



Aus dem Inhalt

- Alles Handarbeit:**
Engel für die Klosterkirche
Seite 4
- Bad Staffelstein erzählt:**
Audioguide nimmt Form an
Seite 6
- Bahnhof Bad Staffelstein:**
Investoren haben Interesse
Seite 19
- Unterwegs:**
Mit den Heilklimatherapeu-
ten
Seite 20
- Bürgermeisterwahl:**
Podiumsdiskussion in der Peter.-J.-
Moll-Halle ein
Seite 21
- Bären-Areal:**
Unbekannter Turm an der Stadtmau-
er und Neues vor Ort Seite 22 und 23

UTZMANN®
Bademoden Design
Bahnhofstraße 64
Bad Staffelstein
Telefon 0 95 73/23 54 68
Kurpark 1
(Obermaintherme)
Telefon 0 95 73/9 61 96 89

Gutschein 5,- €
ab einem Einkaufs-
wert von 30,- €



SKK Faschingsball am 31. Januar in der Adam-Riese-Halle

Seit September im Einsatz: Die Vorbereitungen für den diesjährigen Faschingsball des Staffelsteiner Karnevals-Klubs laufen auf Hochtouren. Wir haben den Akteuren im Vorfeld einen Besuch abgestattet (Seite 3). Foto: Andreas Josef Klemenu



**VERTRAUEN IN GUTEN HÄNDEN:
KAUF, VERKAUF UND
VERMIETUNG MIT SICHERHEIT.**

UNSER ANGEBOT FÜR SIE:

- ☐ Neubau
- ☐ Eigentumswohnung
- ☐ Gebrauchtimmobilien
- ☐ Vermietungsservice
- ☐ Hausverwaltung

Seit 1989 begleiten wir unsere Kunden kompetent und vertrauensvoll rund um das Thema Immobilien.

Pia Schlund IMMOBILIEN

☎ 09573 9614-0 Fax: 96144

✉ info@schlund-immobilien.de

🌐 www.schlund-immobilien.de

📍 Bahnhofstr. 79
96231 Bad Staffelstein

Goldfunkeln zum Jahresauftakt

Besucher der Obermain Therme in Bad Staffelstein dürfen sich auf wahrhaft „goldige“ Zeiten freuen. Nordbayerns beliebteste Therme wird im neuen Jahr 40 Jahre jung, und als festlicher Auftakt für das Jubiläumjahr ist „Gold“ das Motto des neuen Jahreszeiten-Arrangements „Winter“. Die Basis für einen luxuriösen Tag ist ein Tagesticket für den grenzenlosen Aufenthalt im ThermenMeer und im Fünf Sterne-SaunaLand.

„Kaminfeuer im Glas“

Dazu kommen als Besonderheit goldene Akzente auf dem Teller, im Glas und beim verwöhnenden Massage-Ritual. Als kleine Extrafreude gibt es unter den Namen „Goldzauber“ ein wärmendes „Kaminfeuer im Glas“ aus Zutaten wie Eierlikör, Whisky, heißer Milch, Sahne und Zimt (auch alkoholfrei erhältlich). Das VitaRestaurant lädt zum Zwei-Gänge-Menü: Nach einer köstlich cremigen Schwarzwurzel Suppe darf man wählen zwischen Golddoradenfilet mit



Zum Auftakt des Jubiläumsjahres „40 Jahre Obermain Therme“ setzt das neue Jahreszeiten-Arrangement „Winter“ goldene Verwöhn-Akzente. Foto: iStock - www.peopleimages.com

Rosmarinkartoffeln und gegrillten Zucchini, Osso Buco an goldener Tomatensoße mit Salbeikartoffeln und einem vegetarischen Gelbe Linsen-Kokos-Eintopf. Auch ein alkoholfrei-

es Erfrischungsgetränk ist inklusive und alles zusammen bildet die Arrangement-Variante „Classic“. Es ist in dieser Form spontan und ohne Voranmeldung am Empfang buchbar.

Noch exklusiver ist die Variante „Premium“. Sie umfasst zusätzlich als ganz besonderes Verwöhn-Erlebnis eine 15-minütige Wellness-Massage mit kostbarem Gold-Öl. Es legt sich hauchzart schimmernd auf die Haut und „veredelt“ jede Berührung und jeden sanften Handgriff.

Wärme und Zufriedenheit

Zurück bleibt ein wunderbares Gefühl von Wärme, Harmonie und Zufriedenheit. Die Arrangement-Variante „Premium“ muss vorab gebucht werden, damit die Massage individuell eingeplant werden kann (Tel. (09573) 9619-30 Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr oder per E-Mail: termin@obermaintherme.de). In beiden Varianten ist das Winter-Arrangement „Gold“ bis 28. Februar buchbar.

Alle Infos: Obermain Therme, Am Kurpark 1, 96231 Bad Staffelstein, Tel. (09573) 9619-0, E-Mail: service@obermaintherme.de (www.obermaintherme.de).

Verwöhnerlebnis zu Valentin

Der Valentinstag am 14. Februar bietet die perfekte Gelegenheit, einem geliebten Menschen zu sagen: Ich hab dich lieb, du bist mir wichtig! Und was gäbe es Schöneres, als dem Liebblingsmenschen zu diesem besonderen Tag ein gemeinsames Verwöhn-Erlebnis in der Obermain Therme zu schenken?

Frühstück am Meer

Sich Zeit füreinander zu nehmen und im ThermenMeer und SaunaLand zu zweit schöne Stunden zu verbringen, ist überhaupt das beste Geschenk. Im Shop der Obermain Therme (www.obermaintherme.de/shop) lässt sich für jeden Verliebtheitsgrad das passende Arrangement finden - vom „Frühstück am Meer für Zwei“ über ein ganz privates „Baden wie in Champagner“ in der Orientalischen Piscina bis zum Luxus-Angebot „Mehr als Meer für Zwei“ mit Massa-



Der Valentinstag am 14. Februar bietet die perfekte Gelegenheit, sich Zeit füreinander zu nehmen und im ThermenMeer und SaunaLand der Obermain Therme zu zweit schöne Stunden zu verbringen. Foto: Obermain Therme, Rosi Jörg

ge und Schlemmen „all inclusive“. Einen Gutschein für den Liebbling kann man ganz schnell und einfach selbst online erstellen: Arrangement auswählen, mit Widmung und Bild personalisieren, als PDF herunterladen und ausdrucken. Oder man lässt sich den Gutschein portofrei zusenden. Ein besonderes Special für den Valentinstag hat sich auch das VitaRestaurant einfallen lassen. Zusätzlich zu bekannten saisonalen Köstlichkeiten gibt es nur an diesem Tag eine Vorspeisen- und eine Dessert-Trilogie mit je drei exklusiven Leckereien, die man sich zu zweit teilen kann. Eine Verführung für alle Sinne!

Alle Ideen und Arrangements für den Tag der Liebenden (auch Beratung): Obermain Therme, Am Kurpark 1, 96231 Bad Staffelstein, Tel. (09573) 9619-0, E-Mail: service@obermaintherme.de (www.obermaintherme.de/shop).

Täglich von 8 bis 21 Uhr

Do, Fr, Sa bis 23 Uhr • SaunaLand ab 9 Uhr

Tel. 0 95 73/96 19-0 • www.obermaintherme.de



DIE OBERMAIN THERME

Wie ein Tag am Meer...

Bald ist es wieder soweit: „Cäsar & Kleopatra – Antike Welt beim SKK“

Es ist Samstagvormittag, 10 Uhr, in der Scheune: Wieder einmal hat SKK-Präsident Matthias Graß zum Arbeitseinsatz gerufen. Zu tun gibt es jetzt, wenige Wochen vor dem großen SKK-Ball, einiges: Die Deko für die Adam-Riese-Halle ist noch nicht ganz fertig, meterhohe Bühnenbilder müssen zusammengeschraubt und aufgebaut werden, die Künstler setzen noch Pinselstriche an die überdimensionalen Figuren.

„Seit September sind wir im Einsatz, dazu kommt noch die monatliche Versammlung. Sechs bis acht sind im Schnitt immer da, wer Zeit hat, kommt auch. Jede Woche ist Arbeitseinsatz in der Scheune. Es gibt noch einiges zu tun“, sagt er.

Ob Gallier oder Römer

Der Staffelseiner Karneval Klub (SKK) lädt am Samstag, 31. Januar zum 32. Faschingsball in die Adam-Riese-Halle ein. Das Motto des Abends lautet: „Cäsar & Kleopatra – Antike Welt beim SKK“. Um entsprechende Kostüme wird gebeten – ob als Ägypter, Pharao, griechische Götter, Gallier oder Römer.

Der Kartenvorverkauf erfolgt wie gewohnt via E-Mail unter „kontakt@skk-rarara.de“ (mit Angabe der Anzahl der Sitz- und Stehplätze) oder im Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein. Die Eintrittspreise sind wie im Vorjahr: 25 Euro pro Sitzplatz und 22 Euro pro Stehplatz. An der Abendkasse sind heuer noch Karten erhältlich, somit haben auch Kurzuschlossene die Möglichkeit, beim Faschingsball dabei zu sein.

Muttizettel

Damit auch jüngere Faschingsfans mitfeiern können, gibt es auf der Homepage der SKK den „SKK-Muttizettel“ zum Download. Dieser wird nur in Verbindung mit einer Kopie des Personalausweises des Erziehungsberechtigten akzeptiert. Einlass in die Adam-Riese Halle ist um 19 Uhr. Be-



Michael Hess (Hasso) macht sich ein Bild vom Styroporklotz aus dem später eine Statue entstehen wird. Fotos: Andreas Josef Klemenz

ginn und Start pünktlich um 20.11 Uhr mit der großen Eröffnungsshow. Nicht buchen konnte man die Feuerwehrkapelle. Doch sehr weit aus östlicher Tiefe kommt zu uns die Alternative, die Oberpfälzer Band „Power“. Die fünf Jungs und ihre Sängerin sind

leidenschaftliche Musiker, die durch ihre ansteckende Spielfreude jedes Publikum von jung bis alt stets zu begeistern wissen. Die Partyband wurde 2016 als eine der besten Coverbands Deutschlands mit dem Deutschen Rock-und-Pop-Preis ausgezeichnet.

Wer zu DJ Balu in die Bar kommt, erlebt sein blaues Wunder. Die gesamte Cocktail- sowie die Sekt-Bar wie auch die Deko im großen Saal werden einzigartig werden, versicherte Graß.

Maskenprämierung

Die große Maskenprämierung erfolgt um 21 Uhr. Die ersten drei Gewinner dürfen sich über folgende Preise freuen: 200 Euro für Platz 1, für den zweiten Platz 150 Euro und für den dritten Platz 100 Euro – jeweils in bar. Bis Platz zehn gibt es Gutscheine. Dazwischen finden Auftritte der SKK-Tanzgarden, der Profis und des SKK-Männerballetts statt. Natürlich darf ausgelassen getanzt und gefeiert werden. Als Special Guests hat in diesem Jahr der Fanfarenzug Lichtenfels zugesagt. Präsident Matthias Graß lädt auch zum Kinderfasching am 25. Januar ab 14 Uhr in die Peter-J.-Moll-Halle ein, bei dem die SKK-Purzel-, Mini- und Jugendgarde auftreten. Hierfür gibt es Karten in der Bürger und Tourist Information, Bahnhofstraße 2, Bad Staffelstein oder an der Tageskasse ab 13.00 Uhr. Andreas Josef Klemenz



Die Malerarbeiten sind im vollen Gange.

Althoff & Spatscheck OHG – Mit starken Partnern für Sie da!

Unsere Standorte:

96231 Bad Staffelstein
96215 Lichtenfels
E-Mail: althoff-spatscheck@allianz.de



Engel für die Klosterkirche

Die veraltete Beleuchtung in der Klosterkirche Banz soll ausgetauscht werden. Noch ist unklar, wie viel das die Pfarrei am Ende kosten wird - aber mit einer kreativen Idee wird die Finanzierung schon jetzt tatkräftig unterstützt.

Der Übergang vom Dunkel ins Licht hat in vielen Sakralbauten eine tiefgehende symbolische Bedeutung: Der Moment, in dem man den düsteren Vorraum betritt und dann in den erleuchteten Altarraum tritt, kann eine fast ehrfürchtige Stimmung erzeugen.

Veraltete Beleuchtung

Doch in der Klosterkirche Banz ist es leider eher umgekehrt: „Wir haben oft gehört, dass es hier sehr dunkel ist“, berichtet Pfarrvikar Markus Grasser. Die veraltete Beleuchtung des historischen Gotteshauses entspricht nicht mehr den modernen Anforderungen und muss erneuert werden.

Um die momentane Situation zu überbrücken, wurden bereits fünf neue Lampen angeschafft. Diese stellen sicher, dass die Kirche zumindest vorübergehend besser beleuchtet ist.

Durch Fachexperten für Kirchenbeleuchtung soll demnächst ein professionelles Lichtkonzept für die Klosterkirche erstellt werden, das sowohl den historischen Charme des Bauwerks bewahrt als auch die Sicherheitsstandards erfüllt. Die genauen Kosten für ein



Zur Unterstützung der Finanzierung für das neue Lichtkonzept werden in der Stiftskirche Banz gebastelte Engel verkauft. Das Papier für die Herstellung stammt aus alten Gesangbüchern. Foto: SSB Gottesgarten / Svenja Lange

solches Konzept stehen aber zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht fest, da der Kostenvoranschlag noch aussteht.

Basteln für den guten Zweck

Um die notwendigen Mittel für das geplante Lichtkonzept zu sichern, haben sich Mesnerin Anita Gottschlich und Doris Rauschner, die in Banz für die Kirchenreinigung zuständig ist, eine besondere Idee einfallen lassen: Aus alten Buchseiten basteln sie Engel in zwei verschiedenen Größen. Das Material stammt aus alten Gesangbüchern, die für

den guten Zweck wiederverwertet werden.

Jeder Engel wird in Handarbeit hergestellt. Die Herstellung des großen Engels benötigt 250 Seiten, die exakt gefaltet werden müssen, damit die Figur einen sicheren Stand erhält. Auch die Flügel bestehen aus gefalteten Buchseiten. Die reine Arbeitszeit für einen großen Engel beträgt etwa 1 ½ Stunden, wobei die Trocknungszeiten der einzelnen Teile dazu führen, dass die Herstellung mehrere Tage in Anspruch nehmen kann. Neben den großen Engeln gibt es auch kleine Figuren,

die mit einem Aufhänger versehen sind. Doris Rauschner, die das Basteln als entspannende Abendbeschäftigung sieht, erklärt: „Ich habe mein Leben lang gerne gebastelt, und jetzt kann ich das für einen guten Zweck tun.“

Die Engel aus Papier sind direkt in der Klosterkirche Banz erhältlich. Der kleine Engel ist für 2,50 Euro zu haben, der große Engel für 15 Euro. Der Erlös der Bastelaktion kommt vollständig dem Sanierungsprojekt zugute.

Katholischer Seelsorgebereich Gottesgarten


Gesundheitsteam Bad Staffelstein
medizinischer Fachhandel · Hilfsmittelversorgung
...Ihr Partner vor Ort

• aufsaugende und ableitende Kontinenzversorgung



• Wund- / Stomatherapie



• Enterale Ernährung



• medizinische Kompressionsstrümpfe



• Hilfsmittelversorgung: Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Dusch- und Toilettensitze ...



• Rollstuhlverleih



• kostenloser Lieferservice




Gesundheitsteam Bad Staffelstein
medizinischer Fachhandel · Hilfsmittelversorgung

...Ihr Partner vor Ort

Probleme mit Ihrer Stomaversorgung? Hautprobleme – Sie haben eine Wunde, offene Beine? Fragen zum Thema Kontinenzversorgung, med. Kompressionstherapie, enterale Ernährung? Rufen Sie uns an – unverbindlich, kostenlos! Wir sind die kompetenten Ansprechpartner für Sie! Außerdem bieten wir an: Beckenbodentraining für Mann und Frau!

Marion Löhrlin – Bahnhofstraße 79 – 96231 Bad Staffelstein
Tel. 0 95 73 / 3 31 76 26 – Mobil 01 51 / 44 50 63 27 – E-Mail info@gesundheitsteam-badste.de

Enterostoma-, Kontinenztherapeutin WCET | Wundtherapeutin n. ICW | Beckenbodentherapeutin EBPFT



Eine Spendenaktion mit viel Herz und noch mehr Marmelade

Im Februar 2022 berichtete die Organisation „Flugkraft“ von einer außergewöhnlichen Aktion. Akteure aus Bad Staffelstein hatten sich mit dem Büro von „Flugkraft“ im ostfriesischen Rhaderfehn zusammengetan. Nun wird es wohl wieder einen Sonderbericht geben, denn sie haben es schon wieder getan.

Katharina und Franz-Josef Teuchgräber betreiben einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung und Hofladen (ehemaliger Name: „WanderHühner“). 2021 erkrankte der Vater einer sehr gut befreundeten Familie an Krebs. Ein Schock für dessen Familie - wie auch für seine Freunde. Die Teuchgräbers kannten den Bad Staffelsteiner schon seit Kindheitstagen, hatten sogar zu dritt zusammen den Ministrantendienst geleistet. Während seiner Erkrankung wurden dieser Mann, seine Ehefrau und die drei Kinder des Paares von der Organisation „Flugkraft“ tatkräftig unterstützt. Das hat bei den Teuchgräbers einen tiefen Eindruck hinterlassen, auch nach dem Tod des Freundes.

Hilfe für krebserkrankte Menschen

Die gemeinnützige Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, krebserkrankten Menschen und deren Familien in der schlimmsten Zeit ihres Lebens unter die Arme zu greifen. Ob therapiebegleitend mit Fotos, finanziell, mit der bundesweiten Versendung von Kraftpaketen oder auch bei der Wunscherfüllung. „Die erfüllen letzte Wünsche“, so Katharina Teuchgräber betroffen, und das kostete Geld. Ihre Fa-



Die engagierte Familie Teuchgräber mit (v. li.) Sohn Toni, Tochter Ida, Mama Katharina, Tochter Hanna und Papa Franz-Josef. Foto: Monika Schütz

milie wollte da unbürokratisch mit-helfen. Doch wie?

Noch 2021 hatte Katharina Teuchgräber die Idee: Sie würde spezielle Adventskalender verkaufen, gefüllt mit 24 selbst gekochten Marmeladen. Die Bilder auf den Adventskalender-Kartons wurden damals von Kindergartenkindern ausgemalt. Ganze 100 Stück wurden angefertigt und auch in kurzer Zeit verkauft. Der Spendenbetrag wurde durch private Spenden und vom Erlös eines Punschverkaufs aufgestockt. 2000 Euro sind dabei zusammengekommen. „Von Herzen Danke für die tolle Idee, den unglaublichen Einsatz und eure herzliche Unterstützung!“, so bedankte sich „Flugkraft“.

In den Folgejahren verbrachte Katharina Teuchgräber erneut viele Stunden mit Marmelade-Einkochen und Basteln - unterstützt von Ehe-

mann Franz-Josef und ihren drei Kindern Toni, Ida und Hanna. Der Erlös der verkauften Adventskalender-Boxen ging 2022 an die Elterninitiative krebserkrankter Kinder/Erlangen sowie 2023 und 2024 an das Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt/ Bamberg.

Mittlerweile füllen bei der adventlichen Aktion nicht nur Marmeladen die Kalenderbox. Die „fünf Ts“ (Katharina, Franz-Josef, Ida, Toni und Hanna Teuchgräber) bestücken sie auch mit anderen Produkten aus eigener Herstellung (Nudeln, Kräutersalzen) und aus der Region (Liköre, Honig). „Bei 150 Stück ist Schluss - mehr geht nicht mehr“, gesteht die Landwirtin jetzt zum Jahreswechsel 2025/2026.

Erneut waren die Kalender in Kürze verkauft. Diesmal auch über Optik Junge (Bad Staffelstein) und die Brauerei Trunk (Vierzehnheiligen).

Der Erlös und somit die Spendensumme: 2000 Euro. Bereits kurz vor Weihnachten ging dieser Betrag an „Flugkraft“ - das herzliche Dankeschön aus Norddeutschland kam prompt.

Die gemeinnützige Gesellschaft „Flugkraft“ mit Sitz in Rhaderfehn/Landkreis Aurich bietet Familien mit krebserkrankten Kindern oder krebserkrankten Erwachsenen Unterstützung durch aktive und finanzielle Hilfe. Das schenke positive psychologische Momente, die die Heilung unterstützen, das Selbstbewusstsein der Betroffenen stärken, besondere Erinnerungen schaffen, Ängste reduzieren, Trost spenden und helfen sollen, Ereignisse anders zu bewerten. „Flugkraft“ unterstützt Bedürftige auch bei Beerdigungen, Therapien, Operationen oder dem letzten Urlaub und finanziert sich ausschließlich über Spenden. Monika Schütz



Brauerei Trunk
Inhaber Andreas Trunk
Alte Klosterbrauerei · Vierzehnheiligen 3
96231 Bad Staffelstein · Tel. 09571 3488

Bräustüberl

**Mi.-So. von 10 bis 20 Uhr geöffnet.
Mo. + Di. Ruhetag**

- Hausmacher-Brotzeiten
- Unsere süßigen Biere vom Fass:
Nothelfer Trunk Dunkel
Nothelfer Pils
Nothelfer Bio-Weisse
Nothelfer Lager

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter brauerei-trunk.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Familie Trunk und alle Mitarbeiter.




BAD-STAFFELSTEIN.DE

Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein • Bahnhofstraße 2 • 96231 Bad Staffelstein
Tel.: 0 95 73 / 33 12 - 0 • E-Mail: tourismus@bad-staffelstein.de

Bad Staffelstein erzählt – Der Audioguide nimmt Form an

Welche Geschichten öffnen sich, wenn man ganz genau hinhört? Diese Frage beschäftigt derzeit das Quartiersmanagement sowie die Tourist Information der Stadt Bad Staffelstein gemeinsam mit dem Audioguide-Spezialisten Lauschtour. Nach intensiver Vorab-Recherche und einer ausführlichen Vor-Ort-Erkundung im Herbst 2025 liegt nun ein reiches Materialpaket vor: historische Hinweise, zahlreiche Fotos sowie eine Vielzahl von Erinnerungen und Anekdoten von ausgewählten Interviewpartnern.

Interaktive Schnitzeljagd

Auf dieser Grundlage entsteht aktuell das Drehbuch für den digitalen Stadtrundgang, den Neugierige bald mit einem GPS-geführten Rundgang per App erleben können: Texte, Dramaturgie und eine interaktive Schnitzeljagd werden so ausgearbeitet, dass sie gleichermaßen für Gäste, Einheimische und Familien spannend sind. Dabei ist das Ziel klar: Der Audioguide soll nicht nur Fakten vermitteln, sondern die Stimmung und die Geschichten Bad Staffelsteins erlebbar machen – und dazu ganz viel Entdecker-Erlebnis bieten – vom Gradierwerk über Adam Riese bis zu den Highlights der Altstadt! Viele Köpfe der Stadtgesell-



Bereits im Oktober wurden verschiedene Interviews geführt, die als O-Töne in der Stadtführung ihren Platz finden werden. *Fotos: Lisa Schütz*

schaft haben bereits mitgewirkt – mit Expertise zur Stadtgeschichte, mit fundiertem Wissen zu Gesundheit, unserer Kultur, zum Genuss oder mit persönlichen Anekdoten und Erinnerungen. Diese Beteiligung ist zentral für die Qualität des Projektes: Sie sorgt dafür, dass der Audioguide nicht aus

einer Schublade kommt, sondern aus der Stadt selbst.

In den kommenden Monaten folgen Vertonung, Testläufe und technische Feinschliffe. Sobald die endgültigen Produktionsschritte abgeschlossen sind, wird der Audioguide recht-



Der Audioguide Bad Staffelsteins: eine interaktive Stadtführung.

zeitig zum Saisonstart 2026 zur Verfügung stehen.

Freuen Sie sich auf neue Wege, unsere Stadt zu entdecken – bald zum Hören und Mitmachen.

Kontakt: Quartiersmanagement Bad Staffelstein | E-Mail: qm@staffelstein.de

Kulturinitiative startet beschwingt ins neue Jahr

Fröhlich und beschwingt startet die Kultur-Initiative Bad Staffelstein (KIS) mit ihrem aktuellen Programm aus Musik-Events, Kabarett, Vorträgen und mehr ins neue Jahr. Auf der Kleinkunsthöhle Alte Darre geht es am 16. Januar los mit Streckenbach & Köhler und ihrem Musikkabarett „Bis einer heult“, gefolgt von Thomas Nicolais neuem Comedy-Programm „KAMISI“ am 24. Januar und Vogelmayers „Lebensfreude“ am 31. Januar – drei Anlässe zum Lachen und Vergnügen gleich am Jahresanfang. Dasselbe darf man auch von dem Bamberger Kabarettisten Mac Härder erwarten, der etwas später – nämlich am 13. März – das Publikum in der Alten Darre erfreut. Zwischendrin gibt es Geschichtliches bei freiem Eintritt, nämlich den Vortrag „Löwenmensch und Handabdruck“ von Jakob Müller

am 21. Januar und „Die Religion der Kelten“ von Karlheinz Hößel am 11. Februar. Wie immer nimmt Musik der unterschiedlichsten Stilrichtungen breiten Raum im Programm der KIS ein. Stefan „Das Eich“ Eichner gastiert am 7. Februar mit „Reinhard Mey 3.0“, seinem abendfüllenden Reinhard Mey-Chanson-Bühnenprogramm, und eine Woche später, am Valentinstag (14. Februar), gibt es für alle Verliebten und Herzensmenschen ein besonderes Candle-light-Konzert mit dem Duo „Hörsenwert“. Nach dem Theaterabend „Halbnackte Bauarbeiter“ am 20. Februar geht es wieder musikalisch weiter: mit gespanntem American Acoustic Pop von „Parsley“ (28. Februar) und Wohnzimmer-Rock mit „Margas Chamber“ am 7. März. Ganz viel Schwung bringen die „Alligators of

Swing“ am 21. März in die Bude – der Titel „Swingin’ the Blues, Shakin’ the Boogie“ sagt schon alles. Melodisch geht das aktuelle Programm zu Ende, wenn am 28. März Suzan Baker und Dennis Lüddicke zusammen mit der Cellistin Ulrike Maria Gossel und

Musik zwischen Klassik und Rock für Gänsehaut-Feeling sorgen. Karten: www.kis-badstaffelstein.info sowie Tourist Information Bad Staffelstein, Bahnhofstraße 2, Telefon (09573) 33120, E-Mail: tourismus@bad-staffelstein.de. (red)



Ihre Trauringe
einzigartig - wertvoll - für immer

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 9 – 18 Uhr
oder an allen anderen Tagen nach telefonischer Terminabsprache.

www.kraus-schmuck.de • shop.kraus-schmuck.de

Zertifiziert für Nachhaltigkeit gemäß RJC.

Rothenbühl 5 • 96250 Ebensfeld • Eggenbach • 09533 8265 • info@kraus-schmuck.de
www.kraus-schmuck.de • shop.kraus-schmuck.de



Foto: Roswitha Jörig

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste unserer Stadt,

ein aufregendes Jahr liegt hinter uns – und ein neues, voller Chancen und Möglichkeiten, beginnt!

Gemeinsam haben wir im vergangenen Jahr viel erreicht, auf das wir stolz zurückblicken können. Gleichzeitig haben uns die Herausforderungen gezeigt, wie stark unser Zusammenhalt ist und was wir miteinander bewirken können.

2026 ist für Bad Staffelstein ein ganz besonderes Jubiläumsjahr: Wir feiern 25 Jahre Bad-Anerkennung und 40 Jahre Obermain Therme – zwei Meilensteine, die unseren Ort geprägt haben und auf die wir gemeinsam stolz sein dürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr. Möge es ein Jahr sein, in dem sich Wünsche erfüllen, Zuversicht wächst und neue Kraft für Projekte und Ziele entsteht.

Unseren Gästen danke ich herzlich, dass Sie unsere Stadt mit Ihrer Anwesenheit bereichern – wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr wieder bei uns willkommen zu heißen!

Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass unser Ort ein Platz bleibt, an dem man gerne lebt, lacht und sich rundum wohlfühlt.

Auf ein erfolgreiches, friedliches und freudiges 2026!

Ihr Mario Schönwald
Erster Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 29.01.2026 von 14.00 bis 17.30 Uhr statt. Sie können Ihre Anliegen Herrn Ersten Bürgermeister Mario Schönwald persönlich oder telefonisch vortragen. Wir bitten um vorherige Abstimmung des Termins unter Tel. 095 73 / 41-12.

Besuch der Sternsinger im Rathaus



Foto: Lukas Hofmann

Bereits am 05.01.2026 durften alle drei Bürgermeister die Sternsinger begrüßen und den Segen für das Rathaus der Stadt Bad Staffelstein empfangen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Das Kindermissionswerk sammelt die Spenden und verteilt sie weltweit, unter anderem nach Bangladesch. Die Bürgermeister freuten sich sehr über den hohen Besuch und wünschten der Sternsingeraktion 2026 viel Erfolg.

Vorstellung der neuen Mitarbeiterin Anika Fischer



v.l. Johannes Schmidt, Ralf Schönwald, Anika Fischer, Erster Bürgermeister Mario Schönwald, Fabian Leppert.

Foto: Andrea Zimmermann

Anfang Januar begrüßten Erster Bürgermeister Mario Schönwald, Geschäftsleiter Fabian Leppert, Stadtbaumeister Johannes Schmidt und Vorarbeiter Ralf Schönwald die neue Bauhofmitarbeiterin Anika Fischer, die ab sofort das Bauhof-Team bei der Grün- und Anlagenpflege unterstützen wird. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit

96231 Bad Staffelstein
Marktplatz 1; Postfach 1208
Telefon: (0 95 73) 41 - 0
Telefax: (0 95 73) 41 - 70
E-Mail: info@bad-staffelstein.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis

Dienstag: 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

**Wir sind auch außerhalb
dieser Zeiten für Sie da.**

**Vereinbaren Sie bitte Ihren
persönlichen Gesprächstermin.**

Änderungen in der gesetzlichen Rentenversicherung zum 1. Januar 2026

Mit dem Jahreswechsel gibt es auch in der gesetzlichen Rentenversicherung einige Neuerungen. Welche das sind, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern.

Beitragssatz bleibt stabil

Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung bleibt stabil: Bereits seit neun Jahren in Folge liegt er bei 18,6 Prozent, in der knapp-schaftlichen Rentenversicherung beträgt er 24,7 Prozent.

Hinzuverdienstgrenzen für Renten wegen Erwerbsminderung steigen

Die Hinzuverdienstgrenzen für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit steigen 2026. Für Menschen, die eine Rente wegen voller Erwerbsminderung beziehen, liegt die jährliche Hinzuverdienstgrenze ab Januar bei rund 20.700 Euro. Bei Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt sie mindestens rund 41.500 Euro.

Verbesserte Absicherung bei Erwerbsminderung

Die Höhe einer Erwerbsminderungsrente hängt von den zurückgelegten Versicherungszeiten ab. Durch die „Zurechnungszeit“ werden Betroffene zusätzlich so gestellt, als hätten sie mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen bis zum regulären Renteneintritt weitergearbeitet und Beiträge eingezahlt. Dadurch erhalten sie eine höhere Rente. Der reguläre Rentenbeginn steigt bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre. Bei einem Rentenbeginn im kommenden Jahr endet die Zurechnungszeit daher statt mit 66 Jahren und 2 Monaten mit 66 Jahren und 3 Monaten. Damit erhöht sich die Zurechnungszeit um einen Monat, wodurch die Rente höher ausfällt.

Regulärer Renteneintritt: Altersgrenzen werden weiter angehoben

Die reguläre Altersgrenze für die Regelaltersrente wird bis 2031 schrittweise vom 65. auf das 67. Lebensjahr angehoben. Der Jahrgang 1961 erreicht seine reguläre Altersgrenze daher mit 66 Jahren und sechs Monaten. Für später Geborene erhöht sich das Eintrittsalter in 2-Monats-Schritten weiter. Ab dem Geburtsjahrgang 1964 gilt einheitlich das 67. Lebensjahr als Altersgrenze. Der individuelle Beginn des Ruhestands lässt sich mit dem Rentenbeginn- und Rentenhöhenrechner ganz einfach selbst berechnen.

Rente für besonders langjährige Versicherte: Altersgrenze steigt um weitere zwei Monate

Bei der abschlagsfreien Rente für besonders langjährig Versicherte (früher Rente ab 63) steigt die Altersgrenze schrittweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr. Für 1962 Geborene liegt sie bei 64 Jahren und acht Monaten. Sie erhöht sich für später Geborene um zwei Monate pro Jahrgang. Ab dem Geburtsjahrgang 1964 gilt dann einheitlich das 65. Lebensjahr als Altersgrenze. Diese Altersrente kann nach mindestens 45 Versicherungsjahren in der gesetzlichen Rentenversicherung bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters ohne Abschläge in Anspruch genommen werden.

Abschläge für die Altersrente für langjährig Versicherte ab 63 Jahre steigen

Wer mindestens 35 Versicherungsjahre in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht, kann mit 63 Jahren die Altersrente für langjährig Versicherte in Anspruch nehmen, jedoch nur mit Abschlägen. Der Abschlag beträgt 0,3 Prozent je Monat, den die Rente vorzeitig in Anspruch genommen wird. Da sich das reguläre Rentenalter bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre erhöht, steigt auch der Abschlag bei frühestmöglichem Inanspruchnahme dieser Rente. Für Versicherte des Jahrgangs 1963, die 2026 63 Jahre alt werden, liegt das reguläre Rentenalter bei 66 Jahren und zehn Monaten. Bei einem frühestmöglichen Rentenbeginn mit 63 Jahren beträgt der Abschlag somit 13,8 Prozent.

Minijob-Grenze steigt auf 603 Euro

Die Minijob-Grenze, also die monatliche Verdienstgrenze im Minijob, steigt 2026 von 556 Euro auf 603 Euro. Grund hierfür ist die Kopplung

an die Entwicklung des Mindestlohns: Dieser steigt 2026 von 12,82 Euro auf 13,90 Euro und damit auch die Minijob-Grenze. Die kurzfristige Beschäftigung in einem landwirtschaftlichen Betrieb wird 2026 von 3 Monaten bzw. 70 Arbeitstagen auf 15 Wochen bzw. 90 Arbeitstage erhöht.

Minijob: Befreiung von Abgaben zur Rentenversicherung widerrufbar

Voraussichtlich ab 1. Juli 2026 können Minijobber eine vorgenommene Befreiung von der Rentenversicherungspflicht einmalig wieder rückgängig machen. Die Aufhebung wirkt nur für die Zukunft und muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Bei mehreren Minijobs ist sie nur einheitlich möglich. Eine erneute Befreiung ist danach ausgeschlossen.

Midijob: Untergrenze für Beschäftigungen im Übergangsbereich steigt

Seit 1. Oktober 2022 ist die Verdienstgrenze im Minijob, die „Geringfügigkeitsgrenze“, dynamisch angelegt und folgt der Entwicklung des Mindestlohns. Steigt der gesetzliche Mindestlohn, steigt auch die Verdienstgrenze im Minijob, wodurch sich der Übergangsbereich im Midijob verändert: Im Jahr 2026 steigt die Untergrenze für Verdienste aus Beschäftigungen im sogenannten Übergangsbereich von 556,01 Euro auf 603,01 Euro. Die Obergrenze bleibt stabil bei 2.000 Euro im Monat. Als Midijobber gilt, wer regelmäßig zwischen 603,01 Euro und 2.000 Euro verdient. Für Verdienste innerhalb dieses Übergangsbereichs zahlen Erwerbstätige einen reduzierten Beitragsanteil zur Sozialversicherung. Dieser steigt bis zum Erreichen der Obergrenze von 2.000 Euro. Erst dann wird die volle Beitragshöhe fällig. Die Rentenansprüche werden auf Basis des vollen Verdienstes berechnet und vermindern sich durch den reduzierten Beitragsanteil nicht.

Beitragsbemessungsgrenze und Durchschnittsentgelt steigen

Die Beitragsbemessungsgrenze gilt seit 2025 einheitlich für Ost- und Westdeutschland. Sie bestimmt den Höchstbetrag, bis zu dem Arbeitsentgelt und Arbeitseinkommen bei der Berechnung des Rentenversicherungsbeitrags berücksichtigt werden. Für darüberhinausgehende Beträge werden keine Beiträge fällig. 2026 steigt die Beitragsbemessungsgrenze von monatlich 8.050 Euro auf 8.450 Euro.

Das jährliche Durchschnittsentgelt in der Rentenversicherung, das zur Bestimmung von Entgeltpunkten im jeweiligen Kalenderjahr dient, wird für 2026 vorläufig 51.944 Euro betragen. 2025 waren es 50.493 Euro. Das vorläufige Durchschnittsentgelt wird benötigt, da zum Zeitpunkt der Rentenberechnung die Lohn- und Gehaltsdaten des laufenden Jahres zur Bestimmung des finalen Durchschnittsentgelts noch nicht vorliegen.

Jährliche Bezugsgröße in der Rentenversicherung steigt ebenfalls

Die jährliche Bezugsgröße steigt 2026 von 44.940 Euro auf 47.460 Euro. Umgerechnet auf den Monat, ergeben sich 3.955 Euro. Anhand der Bezugsgröße werden beispielsweise die Beiträge von versicherungspflichtigen Selbstständigen in der Rentenversicherung berechnet. Die Bezugsgröße steigt, weil sie dynamisch an die Lohnentwicklung gekoppelt ist. Sie orientiert sich am durchschnittlichen Einkommen aller Rentenversicherten des vorvergangenen Jahres (z.B. für 2026 an den Löhnen von 2024) und wird jährlich angepasst.

Freiwillige Versicherung: Mindest- und Höchstbeitrag steigen

Der monatliche Mindestbeitrag für die freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung steigt ab 1. Januar 2026 von 103,42 Euro auf 112,16 Euro, der Höchstbeitrag von 1.497,30 Euro auf 1.571,70 Euro. Bis spätestens 31. März 2026 können noch freiwillige Beiträge für das Jahr 2025 gezahlt werden. Möglich ist dies mit Beträgen zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro.

Alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in Deutschland haben und in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht pflichtversichert sind, können diese freiwilligen Beiträge leisten, ebenso Deutsche mit Wohnsitz im Ausland. Auch Menschen, die eine vorgezogene Altersrente beziehen, können bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung

einzahlen und dadurch ihre Rente weiter erhöhen. Ausgeschlossen von der Möglichkeit sind Versicherte, die die reguläre Altersgrenze erreicht haben und eine volle Altersrente beziehen.

Steueranteil für Neurentner steigt auf 84 Prozent

2026 steigt der Steuergrundfreibetrag auf 12.348 Euro. Für Neurentner steigt der steuerpflichtige Anteil der Rente ebenfalls: Menschen, die 2026 in Rente gehen, müssen diese zu einem Anteil von 84 Prozent versteuern. Die übrigen 16 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente sind steuerfrei. Mit jedem neuen Rentnerjahrgang sinkt der steuerfreie Anteil um 0,5 Prozentpunkte. Wer 2058 in den Ruhestand geht, muss seine Rente zu 100 Prozent versteuern. Bestandsrenten sind hiervon nicht betroffen.

Abgabe zur Künstlersozialversicherung sinkt

Der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung sinkt 2026 von bisher 5 Prozent auf 4,9 Prozent. Die Künstlersozialabgabe wird als Umlage erhoben. Bemessungsgrundlage sind alle Entgelte, die in einem Kalenderjahr an selbstständige Künstlerinnen und Künstler sowie Publizistinnen und Publizisten gezahlt wurden. Der Abgabesatz wird jährlich für das jeweils folgende Kalenderjahr festgelegt.

Gästeehrung am 22.12.2025

Jeden Dienstag erhalten Gäste beim Informationsnachmittag der Stadt Bad Staffelstein einen Eindruck über ihr Urlaubsgebiet. Außerdem informiert die Bürger und Tourist Information über die Stadt, die Obermain Therme und Veranstaltungen im Stadtgebiet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden treue Urlaubsgäste geehrt. Die Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein bedankt sich für die langjährige Treue und hofft auf ein baldiges Wiedersehen in der Kurstadt.

10 Jahre Urlaub in Bad Staffelstein:

Familie Haselbauer aus Stockstadt am Rhein verbringt seit 10 Jahren ihren Urlaub in Bad Staffelstein in der Ferienwohnung „Lina“ der Familie Baumann in Bad Staffelstein. Sie genießen vor allem die Obermain Therme in den Wintermonaten.



Foto: Sabine Faulstich, Bürger und Tourist Information

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Für die Kommunalwahlen am 08.03.2026 suchen wir wieder Wahlhelfer. Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollen: Wie wäre es mit einer **Mitarbeit in einem Wahlvorstand?**

Wahlvorstände und Briefwahlvorstände setzen sich aus Wahlvorsteher, Schriftführer, deren Stellvertretern und den Beisitzern zusammen. Sie sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine Aufwandsentschädigung. Zu Mitgliedern des Wahlvorstandes können alle Wahlberechtigten berufen werden. Erfahrung als Wahlhelfer ist dabei nicht erforderlich, da Sie in einem Team von Wahlhelfern tätig sind, die teilweise auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen können. Sollten mehr Bewerbungen eingehen, als derzeit Wahlhelfer benötigt werden, schließt dies Ihren späteren Einsatz keineswegs aus, da erfahrungsgemäß immer wieder Verhinderungsgründe bei anderen Wahlhelfern eintreten können.

Sollten Sie Interesse an der Arbeit in einem Wahl- oder Briefwahlvorstand haben, melden Sie sich bitte bei Frau Böhmer im Rathaus Bad Staffelstein, Marktplatz 1, 1. Stock, Zi.-Nr. 9, oder telefonisch unter Nummer 09573/4116 (Email: n.boehmer@bad-staffelstein.de oder über das Kontaktformular: <https://www.bad-staffelstein.de/de/stadt/service/kontakt.php>)

Parken der Autos an Straßenrändern bei winterlichen Verhältnissen und Räum- und Streupflicht der Bürger

Passend zur Winterzeit hüllt die weiße Schneepacht Straßen und Wälder ein. Was für unsere Kleinen etwas Besonderes ist, kann für Fußgänger und Autofahrer gefährlich sein.

Wir appellieren an Sie, Ihre Gehsteige zu räumen und die Autos, wenn die Möglichkeit besteht, auf dem Grundstück zu parken und es nicht am Straßenrand abzustellen. Jeder von uns läuft lieber auf einem geräumten Gehweg und mit dem Auto ist es leichter durch Straßen zu fahren, die nicht zugeparkt sind. Die ältere Dame mit dem Rollator, die junge Mutter mit dem Kinderwagen zum Beispiel werden es Ihnen sicherlich danken. Und jeder möchte, dass der Hausmüll regelmäßig abgeholt wird oder das Räumfahrzeug die Straßen vom Schnee befreit.

Zur Erinnerung:

Die Stadt Bad Staffelstein hat eine Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter erlassen.

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz sind die Gehbahnen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

Reinigung:

Hiernach haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten von Grundstücken, die an öffentliche Straßen angrenzen oder über diese mittelbar erschlossen sind, die Reinigungsflächen auf eigene Kosten zu reinigen. Reinigungsflächen sind die entlang der Grundstücke verlaufenden Gehbahnen und die entlang der Gehbahnen verlaufenden Abflussrinnen.

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Eigentümer und Nutzungsberechtigten die Reinigungsflächen insbesondere wöchentlich zu kehren und den Kehrriech, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen und von Gras und Unkraut zu befreien.

Die Stadt Bad Staffelstein fordert alle betroffenen Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigte auf, zur Verhütung von Unfällen und Gefahren und im Interesse einer ordnungsgemäßen Straßenreinigung umgehend Abhilfe zu schaffen.

Räum- und Streupflicht:

Die sogenannte Sicherheitsfläche ist an Werktagen ab 6.30 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Gehbahnen im Sinne dieser Verordnung sind

- die für den Fußgänger- und Radfahrerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (Gehsteige, Geh- und Radwege) oder
- in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,0 m, gemessen von der Straßengrundstücksgrenze aus

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken – Vielfalt in der Begleitung am Lebensende

Jetzt anmelden: Kostenfreier Online-Fachtag am Dienstag, 10. Februar 2026 für Angehörige, Fachkräfte und Interessierte.

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken lädt zu einem kostenfreien Online-Fachtag zum Thema „Vielfalt in der Begleitung am Lebensende“ ein. Dieser findet am Dienstag, 10. Februar 2026 von 16:00 bis 18:30 Uhr über Microsoft Teams statt. Der Fachtag richtet sich an Angehörige, ehrenamtlich und professionell Tätige und alle Interessierten. Ziel ist es, für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen am und um das Lebensende herum zu sensibilisieren und Wissen zu einer würdevollen Begleitung zu vermitteln.

Zu Beginn gibt Trauerbegleiterin Marlene Groh des Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt Bamberg einen Einblick in die Begleitung schwerkranker Kinder und Jugendlicher sowie deren Geschwister.

Annett Müller und Dr. Annette Stoider-Amann vom Palliativnetz im Dreiländereck bieten Orientierung in schwierigen Entscheidungssituationen und beleuchten ethische Fragestellungen am Lebensende.

Sven Kaiser, demenzfreundlicher Bestatter aus Stegaurach, stellt Gestaltungsmöglichkeiten vor, wie Menschen mit Demenz in den Abschiedsprozess einbezogen werden können und klärt über individuelle Bestattungsmöglichkeiten auf.

Den Abschluss bildet Sozialpädagogin Nese Ebel, welche die Bedeutung kultureller und religiöser Hintergründe in der Sterbe- und Trauerbegleitung vermittelt.

Um Anmeldung wird gebeten unter www.eveno.com/begleitung-lebensende, per E-Mail an info@demenz-pflege-oberfranken.de oder telefonisch unter 0951/85-512. Der Zugangslink zur Online-Veranstaltung wird nach Anmeldung zugesandt.

Jahresabschlussfeier des Stadtrates am 18.12.2025

In der Jahresabschlussfeier des Stadtrates am 18.12.2025 durfte Erster Bürgermeister Mario Schönwald verschiedene Ehrungen übernehmen.



Foto: Markus Drossel

Herrn Dieter Leicht wurde von Erstem Bürgermeister Mario Schönwald die Ehrenmedaille – die zweithöchste Auszeichnung der Stadt Bad Staffelstein – überreicht. Er ist seit 2007 Mitglied des Stadtrates, seit 2020 Fraktionssprecher und seit 2022 Dritter Bürgermeister. Er war in verschiedenen Ausschüssen tätig und erhielt außerdem am 13.11.2025 die Kommunale Dankurkunde des Bayerischen Staatsministeriums. Erster Bürgermeister Mario Schönwald freute sich sehr über den neuen Ehrenmedaillenträger und dankte Herrn Dieter Leicht für die besonderen Verdienste um die Stadt Bad Staffelstein.



Foto: Markus Drossel

Herr Walter Mackert erhielt am 30.07.2025 die Kommunale Verdienstmedaille in Silber, persönlich überreicht von Innenminister Joachim Herrmann. Erster Bürgermeister Mario Schönwald bedankte sich auch bei Stadtratsmitglied und Senioren- und Behindertenbeauftragten Walter Mackert für seine Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Durch seine langjährigen Tätigkeiten als Stadtrat (40 Jahre) und als Kreisrat (28 Jahre) ist Walter Mackert aus dem kommunalen Leben der Adam-Riese-Stadt nicht wegzudenken. Er arbeitete in mehreren Ausschüssen, Zweck- und Schulverbänden konstruktiv mit und vertrat den Ersten Bürgermeister bei Sitzungen und anderen Terminen. Als Seniorenbeauftragter organisiert Walter Mackert alljährlich den städtischen Seniorennachmittag und hält engen Kontakt zu den Betreuungseinrichtungen für Senioren.



Foto: Markus Drossel

Herr Siegfried Hammrich erhielt am 06.10.2025 von Joachim Herrmann als besonderen Dank und Anerkennung das Steckkreuz als höchstes Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen verliehen. Viele Jahre war er Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Püchitz und vor allem auch auf Landkreisebene als Kreisbrandinspektor und Kreisbrandmeister ehrenamtlich tätig. Im Juli 2019 wurde ihm die Bayerische Staatsmedaille „Stern der Sicherheit“ verliehen. Nach seinem Ausscheiden im Februar 2024 wurde er zum Ehrenkreisbrandinspektor ernannt.



Foto: Markus Drossel

Für berufliche Leistungen konnte Herr Klaus Vetter geehrt werden. Als Jahrgangsbester hat er die Ausbildung zum Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) abschließen können und qualifizierte sich für den Kammerentscheid Oberfranken. Beim Landesentscheid in Schweinfurt war er Bester Bayerns und bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk in Hamburg erhielt er die Silbermedaille. Beim zusätzlichen Leistungsentscheid für die EuroSkills in Leipzig überzeugte er als Bester und qualifizierte sich für die EM der Berufe im dänischen Herning im September 2025. Bei der Europameisterschaft war Deutschland die zweitbeste Nation und holte 7x Gold, 6x Silber, 3x Bronze und 6 Excellence-Medaillen. Klaus Vetter durfte eine der begehrten Excellence-Medaillen in der Disziplin Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik entgegennehmen.



Foto: Markus Drossel

Verabschiedet wurde darüber hinaus Frau Astrid Balzar, die wegen Umzugs ihr Ehrenamt als Nedensdorfer Ortsbeauftragte aufgeben musste. Frau Balzar war von 2014 – 2020 gewählte Ortssprecherin und ab 2020 Ortsbeauftragte, bestellt durch den Stadtrat der Stadt Bad Staffelstein.

Musikalisch umrahmt wurde der offizielle Teil der Jahresschlussfeier von der städtischen Musikschule. Ein besonderer Dank geht hierfür an den Leiter der Musikschule Petr Horejsi.

6-tägiger Ferien-/Intensivkurs des FZO für die staatlichen Fischerprüfung

Das Fischereizentrum Oberfranken (FZO), größter Anbieter von Vorbereitungslehrgängen zur staatl. Fischerprüfung in Nordbayern und den angrenzenden Regionen, bietet in den Faschingsferien 2026 die Möglichkeit, die Vorbereitung zur staatl. Fischerprüfung während der Schulferien an nur sechs Tagen zu absolvieren und damit den staatl. Fischereischein zu erlangen.

Die Ferien-/Intensivkurse des FZO eröffnen für Schüler die Gelegenheit, den Fischereischein ohne gleichzeitigen Schul-/Lernstress zu erlangen. In sechs Tagen mit kompakten Unterricht und anschließender staatl. Fischerprüfung. Übrigens eine gute Gelegenheit für Vater/Mutter und Kind sich gemeinsam auf die staatl. Fischerprüfung vorzubereiten.

Natürlich sind unsere Intensivkurse auch für Erwachsene gedacht und geeignet, die den Vorbereitungslehrgang in „einem Rutsch“ absolvieren wollen. Stattfinden wird der vom Fischereizentrum Oberfranken (FZO) als Ferienkurs (Faschingsferien) konzipierte Lehrgang von Mo. 16.02.2026 – Sa. 21.02.2026 in der Sportheim-Gaststätte der SpVgg Trabititz in 92724 Trabititz, Troglauer Straße 1.

Während des Ferien-/Intensivkurses wird es an sechs aufeinander folgenden Tagen ganztägigen Unterricht geben. Der erfolgreich absolvierte Lehrgang berechtigt zur Teilnahme an jeder beliebigen Fischerprüfung in Bayern, die zwischenzeitlich ganzjährig und flächendeckend in Bayern durchgeführt werden.

Die Anmeldung zu diesem Ferienlehrgang zur Fischerprüfung in der Region Oberfranken und nördliche Oberpfalz erfolgt über die Webseite www.fischereizentrum-oberfranken.de.

Individuelle Beratung in Lichtenfels – Bezirk bietet Sprechtag an

Wann muss ich für die Pflegekosten meiner Eltern aufkommen und welche Hilfen gewährt der Bezirk? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Hilfen durch den Bezirk erfolgen können? Im Landratsamt Lichtenfels bietet der Bezirk Oberfranken am Dienstag, den 27. Januar 2026 einen Sprechtag an. Hier können individuelle und persönliche Fragen zur Sozialgesetzgebung im Bereich der Hilfe zur Pflege besprochen werden.

Den ganzen Tag über können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen an einen sachkundigen Beschäftigten der Sozialverwaltung wenden. Dieser kann zum einen allgemeine Informationen zu einer bevorstehenden Pflegeheimaufnahme geben. Was muss der Antragsteller als erstes tun, welche Unterlagen werden benötigt?

Zum anderen können auch ganz individuelle Fragen geklärt werden, zum Beispiel, wenn es um den Einsatz von Vermögen oder Grundbesitz geht.

„Oft lassen sich bei diesen Beratungsterminen Vorbehalte und Ängste zerstreuen“, versichert Bezirkstagspräsident Henry Schramm und lädt alle Betroffenen dazu ein, sich persönlich beraten zu lassen. Eingerichtet wurden die Sprechtage des Bezirks Oberfranken in den oberfränkischen Landkreisen vor allem für die Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, die Beratungsangebote ihrer Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Sozialhilfverwaltung in Bayreuth wahrzunehmen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirks in Bayreuth stehen den rund 17.000 Menschen, die jährlich Hilfen des Bezirks Oberfranken erhalten, ihren Angehörigen, Betreuern sowie den Beschäftigten von Einrichtungen persönlich und telefonisch für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Der Sprechtag des Bezirks Oberfranken findet am Dienstag, 27. Januar 2026 von 9 bis 12 Uhr und von 12:30 Uhr bis 16 Uhr im Landratsamt Lichtenfels, Kronacher Str. 30, 96215 Lichtenfels, Zimmer 206, 2.OG statt. Termine nur nach telefonischer Anmeldung unter 0921/7846-3201.

Wasserversorgung Horsdorf

Ende Dezember wurde in Horsdorf die gesamte Wasserversorgung auf die Bad Staffelsteiner Wasserversorgung umgestellt.

Die Wasserhärte beträgt nach der Umstellung 20,3° statt bisher 15,4°.

Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Hundesteuerpflichtige, die im Kalenderjahr 2026 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2026 gem. § 9 der „Satzung der Bad Staffelstein über die Entstehung der Steuerpflicht“ durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2025 veranlagten Betrag festgesetzt. Soweit Änderungen in der Besteuerungsgrundlage eintreten, wird hierüber ein entsprechender neuer Bescheid erteilt.

Die Hundesteuer für das Jahr 2026 wird am 01. April 2026 zur Zahlung fällig.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt oder unmittelbar Klage erhoben werden.

Grundsteuer in Bayern; Anzeige von Änderungen

Worum geht es?

Für jedes Grundstück und für jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Höhe der Grundsteuer bemisst sich unter anderem nach der Größe und Nutzung des Grundbesitzes.

Auf den Stichtag 1. Januar 2022 wurde für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ab 1. Januar 2025 festgestellt. Ändert sich nach dem Stichtag 1. Januar 2022 etwas am Grundbesitz so sind Sie als Eigentümerin oder Eigentümer des Grundbesitzes gesetzlich verpflichtet, dem Finanzamt sämtliche Änderungen anzuzeigen. Sie werden dazu nicht gesondert aufgefordert. Das Finanzamt prüft anschließend, ob sich die Änderung(en) auf die Grundsteuerbemessungsgrundlage auswirken.

Sie müssen das Finanzamt darüber informieren, dass sich die tatsächlichen Verhältnisse des Grundbesitzes (u.a. Fläche, Nutzung) geändert haben, z.B.

- Ein Wintergarten wurde angebaut
- Ein Haus wurde abgerissen
- Die Größe des Flurstücks hat sich geändert
- Das Gebäude ist erstmals denkmalgeschützt
- Die bisherige Wohnung wird jetzt an eine Arztpraxis vermietet
- Eine bisher Landwirtschaftlich genutzte Wiese wurde zu Bauland
- Eine bisher Landwirtschaftlich genutzte Scheune wird jetzt an einen Gewerbebetrieb vermietet

Eine wirtschaftliche Einheit neu entstanden ist, z.B.

- Ein Mietshaus wurde in Wohnungs-/Teileigentum aufgeteilt

Eine bereits bestehende wirtschaftliche Einheit erstmals zu besteuern ist, z.B.

- Das Bürogebäude wurde bisher durch eine Behörde und jetzt von einer Anwaltskanzlei genutzt
- Eine wirtschaftliche Einheit erstmals ganz oder teilweise für steuerbefreite Zwecke genutzt wird
- Sich bei einem ganz oder teilweise grundsteuerbefreiten Grundbesitz die Eigentumsverhältnisse geändert haben
- Sich bei einem Gebäude, das auf einem fremden Grund und Boden steht, die (wirtschaftliche) Eigentümerin oder der (wirtschaftliche) Eigentümer geändert hat.

Sie müssen die Änderung(en) auch dann anzeigen, wenn diese auf einem notariell beurkundeten Vertrag beruhen oder Sie eine Baugenehmigung beantragen mussten.

Ändern sich nur die Eigentümerinnen und Eigentümer, weil der ganze Grundbesitz verkauft, verschenkt oder vererbt wurde, müssen Sie dies nicht anzeigen. In diesen Fällen wird das Finanzamt von sich aus tätig. Die Anzeigepflicht entfällt aber nur wenn es sich um

- Einen vollständig steuerpflichtigen Grundbesitz oder
- Grund und Boden, der mit einem fremden Gebäude bebaut ist, handelt.

Wer muss die Änderung(en) anzeigen?

- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Grundstücks
- Eigentümerinnen und Eigentümer eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
- Bei Grundstücken, die mit einem Erbbaurecht belastet sind, die Erbbauberechtigten
- Bei Gebäuden auf fremdem Grund und Boden
- Für den Grund und Boden: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Grund und Bodens
- Für die Gebäude: die Eigentümerinnen und Eigentümer des Gebäudes

Gehört der Grundbesitz mehreren Personen, genügt es, wenn eine Person die Anzeige abgibt

Bis wann muss ich die Änderung(en) beim Finanzamt anzeigen?

Die Änderungen eines Kalenderjahres müssen Sie grundsätzlich bis zum 31. März des Jahres abgeben, das auf das Jahr der Änderung(en) folgt.

Beispiel: Ein Anbau wird im Februar 2027 fertiggestellt. Sie müssen die Änderung bis zum 31. März 2028 beim Finanzamt anzeigen.

Sofern Ihnen dies nicht rechtzeitig möglich ist, informieren Sie bitte frühzeitig Ihr Finanzamt und beantragen Sie eine Fristverlängerung.

Wie kann ich die Änderung(en) anzeigen?

Sie können die Änderung(en) am Grundstück bzw. am Betreib der Land- und Forstwirtschaft über

- Den Vordruck Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt 5) oder
- Eine vollständige ausgefüllte Grundsteuererklärung (Vordrucke BayGrSt 1 bis BayGrSt 4)

anzeigen. Die Vordrucke erhalten Sie online unter **www.grundsteuer.bayern.de** oder bei Ihrem Finanzamt. Diese können Sie über ELSTER-Ihr Online-Finanzamt unter **www.elster.de** oder auch in Papierform übermitteln. Falls es in einem Jahr mehrere Änderungen gab, zeigen Sie diese bitte zusammengefasst an. Beim Formular Grundsteuererklärung geben Sie bitte den Stand nach den Änderungen an.

Was passiert mit der Änderungsanzeige?

Das Finanzamt prüft, ob und in welcher Höhe sich die Bemessungsgrundlage für die Grundsteuer ändert. Anschließend schickt Ihnen das Finanzamt neue Bescheide (Bescheid über die Grundsteueräquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert; Bescheid über den Grundsteuermessbetrag) zu. Zudem teilt es der zuständigen Kommune automatisch die neue Bemessungsgrundlage mit. Die Kommune schickt Ihnen dann einen neuen Grundsteuerbescheid zu, in dem aufgeführt ist, wie viel Grundsteuer Sie künftig zahlen müssen.

Wo finde ich weitere Informationen?

Hilfen zum Ausfüllen der Grundsteuerklärungsanzeige und der Grundsteuererklärung sowie weitere Informationen finden Sie unter **www.grundsteuer.bayern.de**



Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer

Für alle Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messbeträge) sich seit der letzten Bescheid Erteilung nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2026 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. Die Grundsteuer 2026 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuer-

bescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit der jährlichen Zahlungsweise Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2026 in einem Betrag am 01.07.2026 fällig. Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge), werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch eingelegt oder unmittelbar Klage erhoben werden.

Informationen zu den Kommunalwahlen am 08.03.2026



Worum geht es eigentlich bei den Kommunalwahlen? Bei den Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern werden rund 39.500 kommunale Mandatsträger für grundsätzlich sechs Jahre gewählt – in den Gemeinden die ersten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister oder die Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister sowie die Gemeinderatsmitglieder, in den Landkreisen die Landrätinnen und Landräte sowie die Kreistage. Der nächste Wahltermin für die Gemeinde- und Landkreiswahlen in Bayern ist Sonntag, 8. März 2026.

Informationen zur Briefwahl Wie und wo beantrage ich die Briefwahl?

Für die Briefwahl muss ein Wahlschein mit den zugehörigen Briefwahlunterlagen schriftlich oder persönlich im Rathaus, Marktplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 3 beantragt werden. Ein Grund hierfür muss nicht angegeben werden. Anzugeben sind im Antrag immer Vor- und Familienname, Geburtsdatum und die vollständige Wohnanschrift sowie ggf. eine abweichende Anschrift. Es empfiehlt sich, für den Antrag das auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckte Formular zu verwenden. Die Wahlbenachrichtigungen werden ab dem 26.01.2026 bis zum 15.02.2026 versandt.

Der Antrag ist auch per Telefax oder E-Mail möglich, nicht aber telefonisch. Weiterhin ist die Beantragung auf der Homepage der Stadt Bad Staffelstein unter https://www.buergerservice-portal.de/bayern/badstaffelstein/bsp_ewo_briefwahl sowie über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung möglich. (vom 02.02.2026 bis 04.03.2026, 12.00 Uhr)

Sie erhalten dann folgende Briefwahlunterlagen:

- a) einen Wahlschein
- b) die Stimmzettel
- c) einen Stimmzettelumschlag
- d) einen roten Wahlbriefumschlag
- e) ein Merkblatt.

Wahlscheine können bis zwei Tage vor der Wahl, also bis Freitag, 6. März 2026, 15 Uhr, beantragt werden. Nur in bestimmten Ausnahme-

fällen (z. B. bei einer plötzlichen nachgewiesenen Erkrankung) können sie noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Wann und auf welchen Weg erhalte ich die Briefwahlunterlagen?

Die Briefwahlunterlagen können frühestens **ab dem 16. Februar 2026** ausgegeben und versandt werden. Die Antragstellung ist bereits vorher möglich. (siehe auch: Wie und wo beantrage ich die Briefwahl?)

Falls Sie ab dem 16. Februar 2026 den Antrag im Rathaus stellen, können Sie die Unterlagen gleich mitnehmen. Wenige Tage vor der Wahl ist dies dringend zu empfehlen. Für den Antrag müssen Sie einen gültigen Lichtbildausweis und nach Möglichkeit die Wahlbenachrichtigung vorlegen. Sie können auch gleich an Ort und Stelle per Briefwahl abstimmen und den Wahlbrief abgeben.

In allen anderen Fällen erhalten Sie die Unterlagen per Post.

Kann ich mich beim Briefwahlantrag auch vertreten lassen?

Ja. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss aber durch eine schriftliche gesonderte Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Auch hier empfiehlt es sich, für den Antrag das auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckte Formular zu verwenden. Vom Wahlberechtigten muss dann sowohl die Antragsvollmacht als auch die Empfangsvollmacht unterschrieben werden oder es liegt hierfür eine gesonderte schriftliche Vollmacht vor. Eine bevollmächtigte Person darf aber höchstens vier Wahlberechtigte vertreten und muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Kann ich mir die Briefwahlunterlagen auch an eine andere Adresse (z. B. im Ausland) schicken lassen?

Ja das ist möglich. (siehe auch: Wie und wo beantrage ich die Briefwahl?) Zur Sicherheit wird jedoch gleichzeitig mit den Briefwahlunterlagen eine Kontrollmitteilung an Ihre Wohnanschrift gesendet. Liegt kein Missbrauchsfall vor, müssen Sie nichts veranlassen. Ansonsten wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das Wahlamt. Bitte beachten Sie auch die längere Postlaufzeit bei Sendungen ins Ausland. Falls Sie den Wahlbrief im Ausland aufgeben, müssen Sie hierfür das entsprechende Porto entrichten. (siehe auch: Muss ich für die Briefwahl etwas zahlen?)

Bis wann muss ich den Wahlbrief abgeben/absenden?

Briefwählerinnen und Briefwähler sind selbst für den rechtzeitigen Zugang des Wahlbriefs an die zuständige Stelle verantwortlich; auch das Transportrisiko liegt bei ihnen. Der Wahlbrief muss auf jeden Fall spätestens am Wahlsonntag um 18 Uhr bei der auf dem Umschlag genannten Stelle (Wahlamt der Gemeinde) eingehen.

Wahlbriefe aus der Leerung der Briefkästen am Freitag vor der Wahl werden im Regelnetz der Deutschen Post oft nicht mehr rechtzeitig (d. h. mit der letzten Auslieferung am Samstag) zugestellt, bei Leerung der Briefkästen erst am Samstag oder Wahlsonntag ist die rechtzeitige Auslieferung an die Gemeinde ausgeschlossen. Briefwählerinnen und Briefwähler innerhalb Deutschlands sollten deshalb den Wahlbrief grundsätzlich spätestens am Donnerstag vor der Wahl (5. März 2026) abschieken.

Haben Sie Zweifel, ob der Wahlbrief noch rechtzeitig per Post zugehen wird, können Sie den Wahlbrief bis spätestens zum Wahlsonntag, 18 Uhr, persönlich oder durch eine Vertrauensperson in den Hausbriefkasten einwerfen oder dort ggf. einem Bediensteten des Wahlamts übergeben. Zu diesem Zweck wird sowohl im Rathaus als auch in der Bürger & Tourist Information eine „Wahlurne“ aufgestellt, in der Sie Ihren Wahlbrief während der Öffnungszeiten (auch am Wahlsonntag von 08.00 – 18.00 Uhr) einwerfen können.

In einem Abstimmungsraum darf der Wahlbrief nicht abgegeben werden, weil für die Zulassung und Auszählung der Wahlbriefe besondere Briefwahlvorstände zuständig sind, die auch in anderen Räumen untergebracht sind.

Allerdings ist es möglich, mit dem Wahlschein (und einem Identitätsausweis) in einem beliebigen Abstimmungsraum des jeweiligen Wahlkreises,

der auf dem Wahlschein angegeben ist, zu wählen. Sie erhalten dann dort einen Stimmzettel. Die Briefwahlunterlagen (Umschläge, Stimmzettel, auch soweit sie schon ausgefüllt wurden) verbleiben bei Ihnen und sind unbrauchbar zu machen.

Muss ich für die Briefwahl etwas zahlen?

Die Briefwahl ist kostenlos. Nur falls der Antrag auf Briefwahl auf dem Postweg an die Gemeinde gesendet wird, ist das Porto hierfür selbst zu übernehmen. Die Bearbeitung des Antrags selbst ist kostenfrei, die Unterlagen werden auf Kosten der Gemeinde zugesandt. Die Rücksendung des Wahlbriefs im amtlichen roten Umschlag an die Gemeinde im Inland erfolgt durch die Deutsche Post AG unentgeltlich. Nur falls Sie einen neutralen Briefumschlag verwenden, einen anderen Postdienstleister in Anspruch nehmen, den Briefumschlag im Ausland aufgeben oder eine besondere Versendungsform (z. B. Einschreiben) nutzen, müssen Sie das jeweils notwendige Entgelt entrichten.

Im Falle einer Stichwahl bei der Bürgermeisterwahl – erhalte ich hierfür automatisch Briefwahlunterlagen?

Nein. Sie erhalten, wenn Sie bei der Hauptwahl Briefwahlunterlagen beantragt haben nicht automatisch auch für die Stichwahl Briefwahlunterlagen. Sie müssen dies explizit bei der Beantragung für die Hauptwahl vermerken, z. B. bei Verwendung des Antrags auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung durch Ankreuzen des Kästchens „Sollte am zweiten Sonntag nach dem Wahltag eine Stichwahl stattfinden, beantrage ich auch hierfür die Erteilung eines Wahlscheins“.

Weitere Informationen zu Wahlterminen, Wahlrecht & Ablauf finden Sie unter www.deinewahl.bayern.de



Die Stadt Bad Staffelstein (Landkreis Lichtenfels) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d) Fachrichtung Hochbau

unbefristet in Vollzeit. Bewerbungsfrist: 01.02.2026

Weitere Informationen gibt es auf unserem Bewerberportal unter



https://bad-staffelstein.de/de/stadt/aktuelles/stellenausschreibungen.php?wt_campaign=short

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erhalten sie auf unserer Homepage unter www.bad-staffelstein.de/de/stadt/aktuelles/stellenausschreibungen.php



Veranstaltungstipps

Do. 15.01.2026

14:00 Uhr: Von einer Vision zum TOP Kurort – Jubiläumstour
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei. Ort: Eingang Obermain Therme, Am Kurpark 1

14:30 Uhr: Andreas Motschmann „Über das frühere Leben und Treiben in den Spinnstuben“
Ort: Jugendheim DSPG Bad Staffelstein, St.-Anna-Str. 12

15:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

19:00 Uhr: Bechterew-Wassergymnastik.

Teilnahme für Betroffene jederzeit möglich. Dauer: 45 Stunde.
Anmeldung: Achim Spörl, Tel. 09 51/30 17 92 76., Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch muss eine Eintrittskarte in die Obermain Therme käuflich erworben werden.
Ort: Obermain Therme, Am Kurpark 1

19:00 Uhr: Gitarren-Live-Musik mit „Johnny B.“ Eintritt frei.
Ort: Rehaklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Schwabthal, Oskar-Schramm-Str. 1

Fr. 16.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Berard und Gefährten 09:00 Uhr Hl. Messe
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

14:00 Uhr: Qigong in den vier Jahreszeiten – Element Winter Reflexion und Zuversicht (Farbe Dunkelblau/Schwarz)
Leitung: Kerstin Waldvogel
Kosten: 45 € (inkl. Kaffee/Kekse),

Mitglieder der KLB erhalten 10 € Ermäßigung
Anmeldung: Tel.: 09 51 / 5 02 38 00 | Mail: klb@erzbistum-bamberg.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

18:00 Uhr: Werde zur Schöpferin des neuen Jahres
Bewusste Verabschiedung des alten und Begrüßung des neuen Jahres
Leitung: Margit Schreppel
Kosten: 245 € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit Dusche/WC)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

19:00 Uhr: Showtanz mit „United-Dance-Team“ TSV Breitengüßbach
Eintritt frei.
Ort: Rehaklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Schwabthal, Oskar-Schramm-Str. 1

19:30 Uhr: Filmreihe: Lichtblicke – Kino & Gespräche über Hoffnung
Ort: Evang. Gemeindehaus, Balthasar-Neumann-Str. 4

19:30 Uhr: Bis einer Heult
Streckenbach & Köhler

Karten zum Preis von 18 € sind in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein erhältlich, Abendkasse 20 €
Ort: Stadtturm Alte Darre, Bamberger Str. 25

Sa. 17.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Antonius, Mönchsvater 09:00 Uhr Hl. Messe, 14 – 16 Uhr Beichtgelegenheiten in der Beichtkapelle des Klosters
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

09:00 Uhr: Basar für Kommunionkleidung
Ort: Katholische KITA St. Anna, St.-Anna-Str. 12

09:30 Uhr: Verträgt sich das: Christentum und Humor?
Biblisches und Kirchliches
Leitung: Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel
Kosten: 35 € (inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

Veranstaltungstipps



10:00 Uhr: Ku(ltu)rstadt tour – Stadtführung
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei. Ort: Stadtmuseum Bad Staffelstein, Kirchgasse 16

17:00 Uhr: Sauna-Event – Feuer & Eis
Eintrittskarten sind am Eingang zu erwerben.
Ort: Obermain Therme, Am Kurpark 1



18:00 Uhr: Orgelkonzert mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert aus Dresden in der Klosterkirche Banz
Eintritt frei, Spenden erbeten
Ort: Abteikirche Kloster Banz, Kloster Banz 1

So. 18.01.2026

07:30 Uhr: 2. Sonntag im Jahreskreis
09:00 Uhr Amt, 10:30 Uhr Hochamt
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

09:30 Uhr: Tagesseminar: C.G. Jung – ein Leben
Tiefenpsychologie und Biographie
Leitung: Helmut Hof
Kosten: 53 € (inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

11:00 Uhr: 4. Kammerkonzert – Melton Tubaquartett
Karten von 25 € sind in der Bürger und Tourist Information oder an der Tageskasse zu erwerben.
Ort: Kaisersaal Kloster Banz, Kloster Banz 1

11:00 Uhr: Führung – Die (barocke) Klosteranlage Banz
Während der Führung (ca. 60 Minuten) werden die historischen Räume der Klosteranlage gezeigt sowie geschichtliche und kunsthistorische Inhalte vermittelt.
Die Anmeldung erfolgt am Tag der Führung an der Museumskasse, Tel.-Nr.: 0 95 73 / 33 7744.
Kosten: 6,50 € pro Person, mit Gästekarte 5,50 € pro Person.
Ort: Museum Kloster Banz

14:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

Di. 20.01.2026

14:30 Uhr: Kirchenführung in der Basilika Vierzehnheiligen
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

19:00 Uhr: Audiovisuelle Show: „Myanmar – Das Land der 1000 Pagoden“
Eintritt frei.
Ort: Rehaklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Schwabthal, Oskar-Schramm-Str. 1

Mi. 21.01.2026

14:30 Uhr: Pfr. Ries über den Jakobsweg
Ort: Jugendheim DSPG Bad Staffelstein, St.-Anna-Str. 12



18:00 Uhr: Whisky Tasting in der Alten Mühle

6 verschiedene Whiskysorten, 6 Gänge Menü. Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bei der Alten Mühle Horsdorf. Kosten: 99 €
Ort: Alte Mühle Horsdorf, Horsdorf 10

19:00 Uhr: Suzan Baker & Dennis Lüddecke live in concert
Eintritt frei.
Ort: Rehaklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Schwabthal, Oskar-Schramm-Str. 1

19:30 Uhr: Löwenmensch und Handabdruck. Fragen zur ältesten Kunst der Menschheit. Eintritt frei.
Ort: Stadtturm Alte Darre, Bamberger Str. 25

Do. 22.01.2026

14:00 Uhr: Von einer Vision zum TOP Kurort – Jubiläumstour
Dauer ca. 1 Stunde.
Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Eingang Obermain Therme, Am Kurpark 1

15:00 Uhr: „Weißt du noch...?“
Damals Als...? – Alltag und Berufswelt
Das Stadtmuseum lädt bei Kaffee und Kuchen ein, über die Vergangenheit zu erzählen und zu diskutieren. Senioren/Best-Ager/Kinder und Enkel sind eingeladen, die Erinnerung an die Vergangenheit wach zu halten. Auch Menschen mit Demenz können hierzu in der Gemeinschaft wertvolle Beiträge leisten!
Ort: Stadtmuseum Bad Staffelstein, Kirchgasse 16

15:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

19:00 Uhr: Bechterew-Wassergymnastik.
Teilnahme für Betroffene jederzeit möglich. Dauer: 45 Minuten.
Anmeldung: Achim Spörl, Tel. 0951/30179276.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch muss eine Eintrittskarte in die Obermain Therme käuflich erworben werden.
Ort: Obermain Therme, Am Kurpark 1

Fr. 23.01.2026

18:00 Uhr: Rückblick – Ausblick
Besinnungswochenende
Leitung: Sr. Christina Schirner
Kosten: 190 € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit Dusche/WC)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

18:30 Uhr: Philosophisches Wochenendseminar: Kunst – was ist das? Eine Kunstphilosophische Einführung mit begrifflichen Klärungen und anschaulichen Beispielen
Leitung: Prof. Dr. Günter Seubold
Kosten: 319 € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit Dusche/WC)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

Sa. 24.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Franz von Sales
09:00 Uhr Hl. Messe, 14 – 16 Uhr Beichtgelegenheit in der Beichtkapelle des Klosters
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

10:00 Uhr: Tagesseminar: Stress lass nach!
Stressfaktoren erkennen und meistern!
Leitung: Tanja Katharina Sippel
Kosten: 95 € (inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen)
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

10:00 Uhr: Ku(ltu)rstadt tour – Stadtführung.
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Stadtmuseum Bad Staffelstein, Kirchgasse 16

10:00 Uhr: Handlettering Anfänger-Workshop
Basics und ein kleines Projekt



Veranstaltungstipps

Kosten: 29 €
Anmeldung: franziska.schrank@hotmail.de
Ort: Goebel Kesselhaus, Auwaldstraße 8

19:30 Uhr: KAMISI Comedy
Karten zum Preis von 18 € sind in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein erhältlich, Abendkasse 20 €
Ort: Stadtturm alte Darre, Bamberger Str. 25

So. 25.01.2026

07:30 Uhr: 3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag des Wortes Gottes
09:00 Uhr Amt, 10:30 Uhr Hochamt
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

10:00 Uhr: Marktsonntag
Ort: Marktplatz Bad Staffelstein

11:00 Uhr: Führung – Die (barocke) Klosteranlage Banz
Während der Führung (ca. 60 Minuten) werden die historischen Räume der Klosteranlage gezeigt sowie geschichtliche und kunsthistorische Inhalte vermittelt.
Die Anmeldung erfolgt am Tag der Führung an der Museumskasse, Tel.-Nr.: 0 95 73 / 33 7744.
Kosten: 6,50 € pro Person, mit Gästekarte 5,50 € pro Person.
Ort: Museum Kloster Banz

14:00 Uhr: Kirchenführung
Klosterkirche Banz Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

Mo. 26.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Timotheus und Titus
09:00 Uhr Hl. Messe
Eintritt frei,
Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

Di. 27.01.2026

14:30 Uhr: Kirchenführung in der Basilika Vierzehnheiligen
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.

Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

19:00 Uhr: Online-Vortrag: Die deutsche Lebensbeschreibung Kaiser Heinrichs II. von 1511.
Referentin: Cornelia von Heßberg M.A., Schwarzenbruck. Vortrag im Rahmen der „Bamberger Buchgeschichten“ Gemeinschaftsveranstaltung mit der Staatsbibliothek Bamberg, der VHS Bamberg Stadt, der Otto-Friedrich-Universität Bamberg und dem Historischen Verein Bamberg
<https://uni-bamberg.zoom.us/j/9604996049>
Meeting-Passcode: SBB#25

Mi. 28.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Thomas von Aquin
09:00 Uhr Hl. Messe
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

19:00 Uhr: Vorführung der Glasbläse-
rei Müller-Schmoß aus Lauscha
Eintritt frei.
Ort: Rehaklinik Lautergrund der Deutschen Rentenversicherung Schwabthal,
Oskar-Schramm-Str. 1

Do. 29.01.2026

14:00 Uhr: Von einer Vision zum TOP Kurort – Jubiläumstour
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Eingang Obermain Therme, Am Kurpark 1

15:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

18.30 Uhr: Workshop: „Kreative Auszeit für die Seele“
Visionboard für 2026 Gestalten einer Collage und Visualisieren von Zielen, Träumen und Wünschen.
Infos und Anmeldung bis 24.01.26 an: c.hartmann2009@t-online.de

Ort: Evang. Gemeindehaus, Balthasar-Neumann-Str. 4

19:00 Uhr: Bechterew-Wassergymnastik.
Teilnahme für Betroffene jederzeit möglich. Dauer: 45 Stunde.
Anmeldung: Achim Spörl, Tel. 0951/30179276., Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch muss eine Eintrittskarte in die Obermain Therme käuflich erworben werden.
Ort: Obermain Therme, Am Kurpark 1

Fr. 30.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Hyazintha Marescotti – Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

09:00 Uhr: Hl. Messe
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

19:30 Uhr: Filmreihe:
Lichtblicke – Kino & Gespräche über Hoffnung
Ort: Evang. Gemeindehaus, Balthasar-Neumann-Str. 4

Sa. 31.01.2026

08:00 Uhr: Hl. Johannes Bosco – Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
09:00 Uhr: Hl. Messe, 14 – 16 Uhr Beichtgelegenheiten in der Beichtkapelle des Klosters
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen. Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

18:30 Uhr: Musical Dinner im Kurhotel Bad Staffelstein
Erleben Sie die besten Songs aus den besten Musicals in Begleitung mit einem 4-Gänge-Menü im Kurhotel an der Obermaintherme in Bad Staffelstein. Freuen Sie sich auf magische Momente – das sollten Sie nicht verpassen!
Karten sind im Hotel an der Rezeption und unter Eventim.de erhältlich. Ort: Best Western Plus Kurhotel an der Obermaintherme, Am Kurpark 7

19:30 Uhr: Lebensfreude – Das neue Programm vom Vogelmayer
Karten zum Preis von 18 € sind in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein erhältlich, Abendkasse 20 €
Ort: Stadtturm Alte Darre, Bamberger Str. 25



20:11 Uhr: 32. SKK-Ball – Cäsar & Kleopatra, Antike Welt beim SKK
Einlass: 19 Uhr
Kartenvorverkauf (Bestellung) erfolgt wie immer über alle SKK-Mitglieder sowie per E-Mail unter kontakt@skk-rarara.de (mit genauer Angabe der gewünschten Anzahl der Sitz- und Stehplätze).
Eintrittskarten zum Preis 25 € Sitzplatz und 22 € Stehplatz in der Bürger und Tourist Information unter Tel.-Nr.: 0 95 73 / 33 120 erhältlich.
Ort: Adam-Riese-Halle, St.-Georg-Str. 12

So. 01.02.2026

14:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 0151/55857682
Ort: Kloster Banz

Mo. 02.02.2026

10:00 Uhr: Zeit zum Pilgern – „Endlich nauswärts“
Eröffnung der Pilgersaison: Pilgerweg für Winterharte im hoffentlich verschneiten Gottesgarten
Länge ca. 14 km, Feste Schuhe nötig
Infos bei Fr. Lindner: susanne.lindner@erzbistum-bamberg.de oder 09573 / 340836
Ort: Kreuzkapelle Bad Staffelstein, Bamberger Str. 43

Di. 03.02.2026

14:30 Uhr: Kirchenführung in der Basilika Vierzehnheiligen
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.

Veranstaltungstipps



Ort: Basilika Vierzehnheiligen,
Vierzehnheiligen 2

Mi. 04.02.2026

15.15 Uhr: Faschingsnachmittag mit Michel Diller

Ort: Evang. Gemeindehaus,
Balthasar-Neumann-Str.- 4

19:00 Uhr: Jahresultimo – Ein satirisch-poetisch-persönlicher Rückblick von und mit Helga Siebert
Ort: Stadtcafé Bad Staffelstein, Bahnhofstr. 23

Do. 05.02.2026

09.30 Uhr: Frauenbildungstag in Vierzehnheiligen
Leitung: Manuela Amann & Sr. Christina Schirner
Kosten: 40 € (inkl. Mittagessen, Kaffee & Kuchen)
Anmeldeschluss ist der 21.01.2026
Anmeldung: www.14hl.de
Ort: Bildungs- & Tagungshäuser II, Vierzehnheiligen 7

14:00 Uhr: Von einer Vision zum TOP Kurort – Jubiläumstour
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Eingang Obermain Therme, Am Kurpark 1

15:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

19:00 Uhr: Bechterew-Wassergymnastik. Teilnahme für Betroffene jederzeit möglich. Dauer: 45 Stunde.
Anmeldung: Achim Spörl, Tel. 09 51/30 17 92 76. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch muss eine Eintrittskarte in die Obermain Therme käuflich erworben werden. Ort: Obermain Therme, Am Kurpark 1

Fr. 06.02.2026

19:30 Uhr: Filmreihe: Lichtblicke – Kino & Gespräche über Hoffnung

Ort: Evang. Gemeindehaus,
Balthasar-Neumann-Str. 4

Sa. 07.02.2026

10:00 Uhr: Ku(ltu)rstadt tour – Stadtführung.
Dauer ca. 1 Stunde.
Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Stadtmuseum Bad Staffelstein, Kirchgasse 16

19:30 Uhr: Stefan Das Eich Eichner spielt Reinhard Mey 3.0 – Zusatztermin
Karten zum Preis von 18 € sind in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein erhältlich, Abendkasse 20 €
Ort: Stadtturm Alte Darre, Bamberger Str. 25

So. 08.02.2026

14:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

Di. 10.02.2026

14:30 Uhr: Kirchenführung in der Basilika Vierzehnheiligen
Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen.
Ort: Basilika Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 2

Mi. 11.02.2026

09:30 Uhr: Tagesseminar: Vierzehnheiliger „Berg.Zeit“
Religiöser Auszeittag mit biblischen Impulsen. Vor Beginn der eigentlichen „Berg.Zeit“ (und davon unabhängig) morgendlicher Gottesdienst um 08.45 Uhr in der Hauskapelle.
Kosten: 26,00 €, Leistung: inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen, Leitung: Sr. Christina Schirner – Rektor Prof. Dr. Elmar Koziel.
Anmeldung: www.14hl.de
Bildungs- & Tagungshäuser Vierzehnheiligen I, Diözesanhaus, Vierzehn-

heiligen 9, 96231 Bad Staffelstein,
Tel.: 0 95 71 9 26-0, info@14hl.de

19:30 Uhr: Vortrag: Die Religion der Kelten

Leiter: AK Archäologie Karl-Heinz Höbel
Ort: Stadtturm – Alte Darre, Bamberger Str. 25



19:30 Uhr: Taizé Gebet

Ort: Schwesternhauskapelle Bad Staffelstein, St.-Anna-Str. 10

Do. 12.02.2026

14:00 Uhr: Von einer Vision zum TOP Kurort – Jubiläumstour
Dauer ca. 1 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Eingang Obermain Therme, Am Kurpark 1

15:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

19:00 Uhr: Bechterew-Wassergymnastik.
Teilnahme für Betroffene jederzeit möglich. Dauer: 45 Stunde.
Anmeldung: Achim Spörl, Tel. 09 51/30 17 92 76. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, jedoch muss eine Eintrittskarte in die Obermain Therme käuflich erworben werden.

Ort: Obermain Therme,
Am Kurpark 1

Sa. 14.02.2026

10:00 Uhr: Auf den Spuren von Adam Ries(e) – Themenführung.
Dauer ca. 1,5 Stunde. Anmeldung bis einen Tag vor der Veranstaltung in der Bürger und Tourist Information Bad Staffelstein unter Tel. 0 95 73 3 31 20 erforderlich.
Kosten: 2,50 Euro, mit Gästekarte kostenfrei.
Ort: Stadtmuseum Bad Staffelstein, Kirchgasse 16

So. 15.02.2026

14:00 Uhr: Kirchenführung Klosterkirche Banz
Treffpunkt am Haupteingang der Kirche
Kosten: Kirchenführung / Chorgestühl: 5 € pro Person
Kombitour Kirche & Chorgestühl 8 €; Kinder bis 14 Jahre zahlen den halben Preis.
Anmeldung unter: 01 51/55 85 76 82
Ort: Kloster Banz

Wiederkehrende Veranstaltungen

Ab 30.01.2026: Freitag und Samstag jeweils um 19.30 Uhr Tanz mit Live-Musik in der Tanztenne.
Dauer: 5 Std. Kosten: 5,- €.
Sonntag – Tanztee in der Tanztenne von 14.30 – 18.30 Uhr. Kosten: 5,- €.
Ort: Hotel Sonnenblick, Uetzinger Str. 10, Schwabthal

Ausstellung

Zeichen der Zeit in Kloster Banz vom 03. Oktober 2025 – 01. März 2026
Die Konservierung und Restaurierung des Chorgestühls in der Klosterkirche Banz
Eine Sonderausstellung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD), des katholischen Seelsorgebereiches Gottesgarten, des Museums Kloster Banz (MKB) und der Hanns-Seidel-Stiftung (HSS).
Die interdisziplinäre Sonderausstellung im Ober- und Untergeschoss des Museums Kloster Banz wird die Besucher/innen in die Geschichte des Chorgestühls (visuell) einführen und die am Chorgestühl durchgeführten komplexen Restaurierungsmaßnahmen auf der Grundlage unterschiedlich gestalteter Vermittlungsformate und Medienstationen im Sammlungsbe-



Veranstaltungstipps

reich haptischer erlebbar machen.
Ort: Museum Kloster Banz

KI trifft Kunst – Klassik neu
gedacht vom 27. September 2025 –
30. April 2026

Montag – Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr,
Samstag, 10:00 – 16:00 Uhr

Wie sieht es aus, wenn Künstliche
Intelligenz und große Kunstwerke
auf Lifestyle treffen?

Goebel Porzellan lädt Sie ein, genau
das zu entdecken!

Ab dem 27.09.2025 wird im
Kesselhaus gezeigt, wie ikonische
Motive – wie Gustav
Klimts „Der Kuss“ – neu interpre-
tiert werden können. Zwischen
handwerklicher Porzellankunst und
digitaler Kreativität entsteht ein
inspirierender Dialog. Erleben Sie,
wie Tradition, Design und Tech-
nologie zusammenfinden stilvoll,
überraschend und immer mit
einem Augenzwinkern.

Ort: Goebel Kesselhaus,

Auwaldstraße 8.
Bad Staffelstein

Weitere Informationen zu den
Veranstaltungen finden Sie im
Veranstaltungskalender auf
www.bad-staffelstein.de

Änderungen vorbehalten!!!!



FÜHRUNGEN IN DER KLOSTERKIRCHE BANZ

Drei mögliche Touren durch die Stiftskirche Banz, je
nach Interessenschwerpunkt:

- Kirchenführung (5€, Kinder 2,50€)
- Führung durch das Chorgestühl (5€, Kinder 2,50€)
- Kombitour Kirche + Chorgestühl (8€, Kinder 4€)

Treffpunkt in der Kirche, Anmeldungen unter 0151/5585 7682



Donnerstags: 15 Uhr
Sonntags: 14 Uhr

Jeden Donnerstag
mit Orgelkonzert

SIE FINDEN DEN ADAM-RIESE-BOTEN AUCH TOLL?

Dann buchen doch auch Sie Ihren WERBEERFOLG!

Darum ist das wichtig für Sie:

- Weil dieses Magazin im gesamten Stadtgebiet von
Bad Staffelstein und südlich davon gelesen wird
(Auflage über 14.000 Exemplare!)
- Weil man hier erfährt, was sich in der Thermenstadt
und Umgebung alles so tut
- Weil Ihr Inserat in einem begehrten Produkt von
hohem Nutzwert und einem attraktiven redaktionellen
Umfeld erscheint
- Weil Sie im Gespräch bleiben wollen

Ihr Kontakt zu uns:

Ihr Mediaberater
Thomas Rumler
Tel. 09571/788-18
E-Mail: thomas.rumler@obermain.de



Obermain-Tagblatt

Bahnhof: Investoren haben Interesse

Im Oktober 2025 informierte die Stadt Bad Staffelstein über die Sozialen Medien, dass das denkmalgeschützte Bahnhofsgebäude für eine Nutzung angeboten werde. „Denkbar sind hierbei eine (langfristige) Verpachtung, die Einräumung eines Erbbaurechtes und auch der Verkauf“, stand da für Interessenten zu lesen. Bis zum 28. November hatten Pächter und Käufer in spe die Möglichkeit, ihren Hut in den sprichwörtlichen Ring zu werfen. Nach Informationen dieser Redaktion steht eine Entscheidung unmittelbar bevor.

350 Quadratmeter, zwei Etagen

350 Quadratmeter stehen im Bahnhof auf zwei Etagen zur Verfügung, „wovon jedoch ein Teilbereich des Erdgeschosses durch ein Stellwerk der Deutschen Bahn belegt ist, welches auch bis auf Weiteres im Gebäude verbleiben wird und vom künftigen Nutzer zu dulden wäre“, heißt es in der Ausschreibung. Nach Informationen dieser Redaktion belegt das Stellwerk gut ein Drittel des Parterres. Weiter heißt es im Angebot der Stadt: „Ein Teil des Gebäudeumfelds wäre als Freischankfläche/Biergarten nutzbar.“

95.000 Euro bezahlte die Stadt im Jahr 2014 für den repräsentativen Bau aus den Jahren 1845/1846, der im antik-römischen Stil errichtet wurde und bei der Eröffnung der Ludwig-Süd-Nord-Bahn Betrachtende und Reisende beeindrucken sollte. „Ja, es haben sich auf die Ausschreibung hin mehrere Interessenten beworben“, sagt Bürgermeister Mario Schönwald auf Nachfrage dieser Redaktion. Die Bewertung der eingereichten Konzepte werde derzeit vorgenommen.

Die Hände gebunden sind der Stadt Bad Staffelstein in Bezug auf das Stellwerk der Deutschen Bahn. „Die Stadt steht hierzu mit der Deutschen Bahn schon seit vielen Jahren in Kontakt“, sagt der Rathaus-Chef. „Leider gibt es bis heute keine verlässliche Aussage hierzu. Das Stellwerk wird wohl in absehbarer Zeit nicht entfernt werden.“ 2500 Euro jährlich zahlt die Deutsche Bahn dafür, dass das Stellwerk weiter im Bahnhof sein darf. Dem gegenüber stehen für die Stadt laut Aussagen des Bürgermeisters jährliche Ausgaben von durchschnittlich 600 Euro für die Instandhaltung eines seit elf Jahren ungenutzten Gebäudes.

Einstmals angedachte Zwischennutzungslösungen, wie beispielsweise



Verkaufen, vermieten, verpachten - oder doch selbst etwas entwickeln? Das Bahnhofsgebäude in Bad Staffelstein steht seit elf Jahren leer. Fotos: Markus Drossel

Verkaufsautomaten für regionale Produkte aufzustellen, um regionalen Anbietern in einer Art Markthalle den Verkauf ihrer Erzeugnisse anzubieten, kamen nie zum Tragen. Schon im Dezember 2022 sagte Mario Schönwald im Gespräch mit dieser Redaktion: „Die Stadt hat derzeit bereits viele weitere Projekte angestoßen, deshalb muss die finanzielle Entwicklung der Stadt und die ungewisse Lage im Bausektor beachtet werden.“

„Die Chancen stehen gut“

Das Stellwerk könnte der große Knackpunkt für Investoren sein, wie auch Schönwald bestätigt. „Das Stellwerk schränkt die Nutzbarkeit des Erdgeschosses schon ein“, bestätigt er, „jedoch ist dieser Umstand den Interessenten bekannt. Die Stadt Bad Staffelstein wird aber weiterhin versuchen, eine Lösung mit der Deutschen Bahn zu finden.“ Das ist auch nötig, hat die Adam-Riese-Stadt doch derzeit mit hohen Investitionen bei gleichzeitig steigendem Schuldenberg zu kämpfen und kann demzufolge jeden Euro gut gebrauchen.

Mario Schönwald aber möchte sich nicht festlegen, ob die Stadt beim Verkauf die gleiche Summe Erlösen werde, die sie einst für den Kauf auf den Tisch legen musste. „Das wird erst das Ergebnis des Vergabeverfahrens zeigen“, sagt er, um vorsichtig optimistisch anzufügen: „Aber die Chancen stehen gut, dass es für die Stadt am Ende kein ‚Drauflegegeschäft‘ wird.“

Vielleicht wurde aber auch noch nicht genügend politischer Druck auf die einstmalige, augenscheinlich behäbige Besitzerin des Gebäudes – die Deutsche Bahn – ausgeübt, um sie endlich zum Handeln, zum Entfernen des Stellwerks, zu nötigen. So ist

chen erhalten hat. „Eine erste inhaltliche Prüfung habe allerdings noch Fragen aufgeworfen, sodass noch keine Entscheidung getroffen werden konnte“, heißt es da.

Unterstellmöglichkeit erhalten

„Ich möchte gerne, dass die Stadt etwas entwickelt, zum Beispiel eine Zweigstelle des Tourismus-Service, um auch mehr Gäste in die Stadt zu bekommen“, denkt Holger Then laut nach. „Das mit einem kleinen, privat verpachteten Bistro oder Café verbunden, wäre für mich die optimale Kombination.“ Ein Punkt liegt ihm dabei sehr am Herzen: „Ich möchte auch zukünftig sicherstellen, dass sich Bahnreisende weiterhin im Gebäude unterstellen und aufwärmen können, gerade auch für unsere Schüler ist das wichtig.“

Diese Redaktion fragte auch bei Holger Jakob, Bürgermeisterkandidat der SPD, und den Sozialdemokraten im Stadtrat nach. „Die SPD teilt die Meinung, dass eine Entwicklung des Bahnhofsgebäudes seitens der Stadt aus verschiedenen Gründen nicht zur Debatte steht“, antwortet Jakob. Die Ausschreibung zur Miete, zum Mietkauf oder Verkauf sei vom Stadtrat getroffen worden, entsprechend eingehende Angebote seien sorgfältig zu prüfen, „um eine gute und langfristige Belegung des Gebäudes sicherzustellen.“

Denn, so der amtierende Dritte Bürgermeister Dieter Leicht: „Es wäre mehr als schade, wenn ein solch historisch wertvolles und das Stadtbild prägendes Gebäude weiterhin ungenutzt stehen bliebe.“ Bürgermeisterkandidat und Listenführer Holger Jakob allerdings hätte noch andere Vorschläge: „Eventuell ein Ort für die Jugend“. „Vielleicht findet sich ein Träger, der dort ein Mehrgenerationenhaus für die Jugend macht.“ Markus Drossel



Im Jahr 2014 kaufte die Stadt Bad Staffelstein den Bahnhof für 95.000 Euro.

Unterwegs mit den Klimatherapeuten

Ein Weihnachtspopsong dudelt aus den Boxen. Carmen Schlichting hebt im Takt abwechselnd die Beine an, als wollte sie große Schritte machen, und zieht die angewinkelten Arme nach innen. Zwölf Männer und Frauen in Funktionskleidung und Wanderschuhen stehen vor ihr im Kreis und ahmen ihre Bewegungen nach. Aufwärmen ist angesagt auf dem Parkplatz hinter der Rehaklinik Lautergrund, für die anstehende Wanderung auf einem Teilstück des Terrainkurwegs Nummer fünf.

Der ist 14 Kilometer lang und führt von Schwabthal über Uetzing bis auf den Staffelberg. Aber die Runden mit den Heilklimatherapeuten der Rehaklinik sind immer nur etwa vier bis fünf Kilometer lang. „Wir wollen ja rechtzeitig zum Abendessen zurück sein“, kommentiert Werner Freitag, der die Wanderung an diesem neblig-trüben Dezembernachmittag leitet. Carmen Schlichting und Theresa Trump setzen sich ans Ende der Gruppe. Alle drei Heilklimatherapeuten tragen rote Weihnachtsmützen. Schließlich hat Schlichting diese letzte Tour vor den Festtagen als Weihnachtsspecial deklariert.

Das Aufwärmen hat seinen Sinn, denn es geht gleich ordentlich bergauf. Hinter der Rehaklinik folgen die Rehabilitanden der Beschilderung mit dem roten Herz und dem weiß-roten Kreuz zum Sulligknöcklein. Über winterlich gelbes Gras führt der Pfad zwischen einzeln stehenden Kiefern hindurch zur Kuppe mit Rastplatz.

Positive Wirkung

Werner Freitag schaut Richtung Nordwesten. Der Staffelberg hüllt sich in Nebel. Aber der Wanderführer vermittelt trotzdem ein paar Informationen zur keltischen Besiedlung auf dem „Berg der Franken“. Außerdem zur positiven Wirkung des Wanderns und zum Konditionsaufbau: Am besten vier bis fünf Mal die Woche laufen, rät Freitag.

Er muss es wissen. Werner Freitag ist eigentlich als Koch in der Rehaklinik beschäftigt. Aber er war immer sehr sportlich unterwegs, ist auch Marathons gelaufen, erzählt er. So kam es, dass er die Zusatzausbildung als Heilklimatherapeut absolvierte. Man merkt ihm an, wie gern er draußen unterwegs ist und wie viel Spaß ihm diese Aufgabe macht. Trotzdem soll 2026 damit Schluss sein, dann geht er in Rente. Mit Krankenschwester Carmen Schlichting und der medizini-



Auf dem Sulligknöcklein erzählt Werner Freitag von der keltischen Siedlung auf dem Staffelberg. Foto: Annette Körber

schen Fachangestellten Theresa Trump stehen zwei Nachfolgerinnen schon bereit. Die beiden haben im Herbst in Garmisch-Partenkirchen ihre Ausbildung zu Heilklimatherapeutinnen absolviert. „Wir haben viel gelernt“, resümiert Theresa Trump. Ziel ist es, bei ihren Wanderungen auf den Terrainkurwegen die unterschiedlichen kleinklimatischen Bedingungen zu nutzen. Sechs Routen gibt es im Stadtgebiet von Bad Staffelstein, drei haben die Adam-Riese-Stadt als Ausgangsort und drei Schwabthal. In Bad Staffelstein haben die Tallage und die zahlreichen Seen eine temperaturlausgleichende Wirkung. In Schwabthal und im Bereich des Staffelbergs dagegen herrscht ein Mittelgebirgsklima vor. Die ausgedehnten Waldgebiete sorgen für feuchte und im Sommer auch für kühle Luft.

Auch für Kurgäste

Dr. Dieter Deuring, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Rehaklinik, hat im Herbst 2013 die Anlage dieser besonderen Wanderwege angestoßen und dann auch die Konzeption übernommen. Seitdem können Rehabilitanden, aber auch Kurgäste, Wanderfreunde und Urlauber die Routen nach Vierzehnheiligen, auf den Staffelberg, auf den Weinhügel, zum Hohlen Stein, durch den Kurpark und um die Seen nutzen.

Die Rehabilitanden, die bei den geführten Touren mitwandern, sollen bewusst Kältereize, erhöhte Sonneneinstrahlung, Wind oder auch die salzhaltige Luft am Gradierwerk wahrnehmen. Dabei leiten sie die Heilklimatherapeuten an, die auch die Routen entsprechend der gerade herrschenden Bedingungen auswählen: Wenn's heiß ist, ins Tieftal, für Sonne auf den Weinhügel. Und sie lockern die Wanderungen mit Gymnastikeinheiten, Inhalationen im Kurpark oder Kneipp-

anwendungen auf. So können Immunsystem und Fitness gestärkt werden.

Daneben gibt's auch kulturgeschichtliche Informationen - und besondere Souvenirs. Werner Freitag hat die Gruppe mittlerweile vom Sulligknöcklein heruntergeführt. „Die Leute wollen zu den Schnecken“, treibt ihn Carmen Schlichting an. „Hier findet jeder sein Schneckla“, scherzt sie. Die Therapeutin meint Fossilien, die zuhauf in einem nahe gelegenen Acker liegen. Freitag hält an seinem Rand an und erzählt vom Jurameer.

Auch wenn das Wetter nicht ideal ist: Die Teilnehmenden genießen die Bewegung und die frische Luft. Einige waren auch in der vorigen Woche schon dabei, obwohl es da regnete. „Sonst ist man ja den ganzen Tag in der Klinik“, erklärt ein Rehabilitand. Die Wanderungen finden einmal wöchentlich nachmittags statt, bei jedem Wetter. Nur, wenn es ganz heiß ist oder wenn es stürmt, wird pausiert.

Das Tempo richtet sich natürlich nach dem Schwächsten in der Gruppe, sagt Carmen Schlichting, aber eine gewisse Fitness sollte man für die Teil-

nahme schon mitbringen. An diesem Nachmittag ist das kein Problem, die Wanderer und Wanderinnen sind zügig unterwegs. Zwölf Personen ist auch eine gute Gruppengröße. Maximal nehmen die Therapeuten 29 Leute mit. „Irgendwann wird's zu schwierig zu händeln. Ein zu unterschiedliches Leistungsniveau nervt die Teilnehmer“, merkt Theresa Trump an und verrät: „Wir überlegen, künftig verschiedenen Gruppen anzubieten.“

Noch viele Ideen

Sie und Carmen Schlichting haben aber noch mehr Ideen von ihrem Weiterbildungswochenende mitgenommen. Dazu gehören auch Präventionswochen für Interessierte, die keine Reha machen, aber vorbeugend aktiv werden wollen. Für Menschen ab Mitte 40, bei denen die ersten Beschwerden auftauchen. „Bewegung ist die beste Medizin“, meint Carmen Schlichting, die seit April in der Rehaklinik arbeitet. Jetzt geht's erstmal zurück zur Rehaklinik, schließlich wird's allmählich dunkel. Schlichting will die Rehabilitanden noch dazu animieren, in die Kneipp-Anlage zu steigen. Ja, das kostet im Winter besondere Überwindung. Aber danach sind die Füße richtig schön warm. Handtücher hätte sie dabei. Aber die Wanderer gönnen dem Becken kaum einen Blick. Es wird um diese Jahreszeit auch nicht gepflegt, grüne Pflanzen bedecken die Wasseroberfläche. Jetzt also lieber die letzte Steigung zur Klinik in Angriff nehmen. Oben lässt Werner Freitag alle noch mal Puls messen und nickt zufrieden, als er die Werte hört. „Der Puls kann nach einer großen Steigung schon mal hoch sein“, erklärt er. „Wichtig ist nur, dass er schnell wieder runtergeht.“ Von Annette Körber

WINTERWARE

mindestens **30%** bis

50%

REDUZIERT

KNAUER
MODE IN STRICK

Alfred Knauer KG
96279 Weidhausen · Gartenstraße 20
Mo.-Fr.: 10 bis 17 Uhr · Sa.: 9 bis 12 Uhr
www.knauer-strickmoden.de



Bürgermeister-Wahl: „ARplus“ und Dehoga laden zur Podiumsdiskussion

Wie soll die Adam-Riese-Stadt in fünf oder zehn Jahren aussehen? Was soll unternommen werden, um Kernstadt und Dörfer attraktiv und lebenswert zu erhalten? Wie kann sinkenden Tourismuszahlen und fehlenden Gewerbesteuererträgen entgegenwirken? Und was kann zur Stärkung der heimischen Geschäftswelt und der Gastronomie unternommen werden?

Diese und andere Fragen, die Bürgerinnen und Bürgern auf den Nägeln brennen, werden am Samstag, 17. Januar, ab 17 Uhr bei der gemeinsamen Podiumsdiskussion der Adam-Riese-Werbegemeinschaft „AR+“ und dem heimischen Branchenverband des Deutschen Hotel- und Gaststättengewerbes (Dehoga) den drei Bürgermeisterkandidaten gestellt.

Alle drei Bewerber sagen zu

Frank Mirsberger, Vorsitzender der Bad Staffelsteiner Werbegemeinschaft, und sein Team freuen sich, dass sowohl Amtsinhaber Mario Schönwald (Freie Wähler) als auch Holger Then (CSU) und Holger Ja-



Freuen sich auf einen spannenden Austausch mit den Bürgermeisterkandidaten: Frank Mirsberger (AR+), Tatajana Zolotar (Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Lichtenfels) und Stefan Klaus (Dehoga). Foto: Stefan Dinkel

kob (SPD) für die Veranstaltung in der Peter-J.-Moll-Halle zugesagt haben. So könnten die Bürgerinnen und

Bürger, aber auch die Geschäftstreibenden der Region sich ein umfassendes Bild zu den Zielbildern sowie von

den Bewerbern selbst machen. „Ziel der Podiumsdiskussion ist es, einen transparenten und fairen Austausch zu ermöglichen, damit die Wählerinnen und Wähler sich ein umfassendes Bild für ihre Wahlentscheidung machen können“, so Mirsberger.

Auch die Gäste haben die Möglichkeit, ihre Fragen anzubringen. „Das ist ein wertvoller Beitrag zur demokratischen Kultur unserer Stadt.“ Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist im Vorfeld nicht erforderlich.

Interessierte sind willkommen

„AR+“ und Dehoga laden alle Interessierten aus der Stadt, aber auch den Ortsteilen ein. Das Obermain-Tagblatt ist Medienpartner der Veranstaltung. Gefördert wird die Podiumsdiskussion von der „Partnerschaft für Demokratie Landkreis Lichtenfels“ und dessen Jugendforum.

Für die Bewirtung zeichnet der TSV Staffelstein um Jürgen Dietz verantwortlich.

Weitere Informationen gibt es auch unter <https://www.arplus-online.de/>. Von Markus Drossel

Anmeldung für Seminare in Vierzehnheiligen

Anfang des neuen Jahres finden seitens der Bildungs- und Tagungshäuser in Vierzehnheiligen wieder eine Reihe von Seminaren zu unterschiedlichen Themen statt, zu denen sich Interessierte gerne noch anmelden können:

- Prof. Dr. Günter Seubold lädt zum philosophischen Wochenendseminar „Kunst - was ist das?“ vom 23.-25. Januar (Freitag, 18:30 bis Sonntag, 12:30 Uhr) ins Haus Frankenthal ein. Im Seminar stellt sich die Frage, „Was macht Kunst zur Kunst?“ Die Teilnehmenden erörtern mit Beispielen Arten, Geschichte und Theorien (Adorno, Gehlen, Heidegger). Anmeldung bis 18. Januar.
- Am Samstag, 24. Januar, findet von 10:00 bis 17:00 Uhr das Tagesseminar „Stress lass nach! - Für mehr Leichtigkeit im Alltag“ mit Tanja Katharina Sippel statt. Teilnehmende lernen,

persönliche Stressfaktoren zu erkennen, typische Konfliktsituationen gelassener zu bewältigen und mit praktischen Strategien mehr Leichtigkeit in ihren Alltag zu bringen. Anmeldung bis 18. Januar.

- Das Tagesseminar „In 80 Tintenklettern um die Welt - Eine künstlerisch-spirituelle Reiseskizze zur Menschwerdung“ mit Künstlerin Ulrike Polifke, wird am Sonntag, 25. Januar, von 9:30 bis 17:00 Uhr angeboten. Die Teilnehmenden reisen mit dem Skizzenbuch von Höhlenmalerei bis Zen-Kalligrafie, experimentieren mit Naturpigmenten, eigenen Schriftzeichen und Pinselritualen und gestalten persönliche Seiten im Skizzenbuch - ganz ohne Vorkenntnisse. Anmeldung bis 18. Januar.
- Andreas Schneider vom Welthaus Fürth lädt am Sonntag, 25. Januar, von 9:30 bis 16:00 Uhr zum Tagesseminar „Die Speise der Götter - Ein Ka-

- kao- und Schokoladenseminar“ ein. Alle Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über Anbau, Geschichte und Qualität von Kakao und Schokolade, erhalten Einblicke in Anbauländer, Fairen Handel und die Auswirkungen des Klimawandels - und probieren besondere Schokoladenkreationen. Anmeldung bis 18. Januar.
- Am Samstag, 31. Januar, wird von 10:00 bis 17:00 Uhr das Tagesseminar „Utopien und positive Narrative - Eine Reise ins Jahr 2045“ mit Sebastian Zink (Umweltreferent) und Nicole Garos (Bildungsreferentin) angeboten. Die Teilnehmenden entdecken, wie hoffnungsvolle Geschichten und Zukunftsbilder Denken und Handeln prägen können, und entwickeln gemeinsam kreative Vorstellungen einer lebenswerten Zukunft. Anmeldung bis 25. Januar.
- Weitere Information unter www.14hl.de. (red)

Impressum Adam-Riese-Bote

Herausgeber und Verlag:
MPO Medien GmbH

Geschäftsführung:
Renate Dempfle

Redaktion:
Markus Drossel (Redaktionsleitung),
Kornelia Herrmann
Telefon 09571 / 788-33, -25
redaktion@obermain.de

Verantwortlich für die Inhalte der Stadt
Bad Staffelstein (Amtliches):
Erster Bürgermeister
Mario Schönwald

Postanschrift:
Bahnhofstraße 14, 96215 Lichtenfels
Telefon 09571 / 788-50

Leiter B2B-Vermarktung:
Thomas Rumler

**Leiter Kundenmanagement und
Marketing:**
Ludwig Wiesmann

Druck:
DZO Druckzentrum Oberfranken, Bamberg
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
vorheriger Genehmigung des Verlages.
Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Lichtenfels.

Bären-Areal: keine Lösung ?

Die Bagger sind nach dem Abbruch der maroden Gebäude im hinteren Teil längst abgerückt, die Archäologen bereits angerückt. Das Exposé steht schon seit vielen Monaten im Internet, doch der erhoffte Investor scheint noch immer nicht in Sicht. Das Bären-Areal, das größte Flurstück zwischen Marktplatz und Alte Schießstätte, wird für die Stadt Bad Staffelstein vom Hoffungsprojekt mehr und mehr zum Klotz am Bein. Doch was bedeutet das für die finanzklamme Kommune?

Exposé schon lange im Internet

„Eine konkrete Entscheidung beziehungsweise einen Beschluss zum Verkauf des Objekts gab und gibt es bislang nicht“, bestätigt Bürgermeister Mario Schönwald auf Nachfrage dieser Redaktion. Die Stadt Bad Staffelstein biete das Bären-Areal schon seit einiger Zeit, neben den eigenen Planungen, zur Entwicklung durch einen Investor und damit auch zum Verkauf an. „Das entsprechende Exposé ist auch nach wie vor auf unserer Webseite zu finden.“

Allein, der Erfolg blieb bislang aus. „Sollte es dazu kommen, dass das Bären-Areal an einen Investor verkauft werden sollte, gibt es viele Dinge, die vertraglich zu regeln wären, was eine kurzfristige Umsetzung ausschließt“, erläutert der Rathaus-Chef und macht damit wenig Hoffnung auf eine schnelle Weichenstellung.

„Bären-Plätze“

Bereits Anfang der 2000er-Jahre gab es erste Skizzen, wie das brach gefallene Brauerei-Gebäude vis-a-vis des Marktplatzes umgestaltet werden könnte. Es war dann im Oktober 2020, mitten in der Corona-Pandemie, als die Ergebnisse des Realisierungs- und Architektenwettbewerbs zur Wiederbelebung des Bären-Areals vorgestellt und die Preisträger gekürt wurden. Die „kol-lek-tiv Architekten“ aus München überzeugten dabei mit ihrer Idee der „Bären-Plätze“. Sie sprachen von kleinen Gassen, die die neue öffentliche Mitte erschließen, einem kleinen Stadtplatz, Aufenthaltsbereichen unter Schatten spendenden Laubbäumen, einem Multifunktionsgebäude mit Café, Bierothek, Direktvermarkterläden und einem Bärensaal für Veranstaltungen aller Art.

Allein der erste Preis war mit 55.000 Euro dotiert, das ganze Projekt mit Fördergeldern der Regierung von



Das großzügige Bären-Areal südlich des Rathauses in Bad Staffelstein. Foto: Markus Drossel

Oberfranken unterstützt, da die Stadt damals noch selbst das Heft des Handelns in der Hand halten wollte. Mittlerweile wurde die staatliche Unterstützung zum Damoklesschwert: Welche Gelder müssen zurückgezahlt werden, wenn nun andere Ziele verfolgt werden sollten? „Bei den bereits ausgezahlten, bewilligten und noch kommenden Zuwendungen für das Vorhaben wird es davon abhängen, welches Nutzungskonzept ein möglicher Investor für das Areal vorsieht und wie weit die mit den städtebaulichen Zielen kompatibel ist“, sagt Bürgermeister Mario Schönwald vage.

Ein neuer Berater

Für die Steuerung des Projekts Bären-Areal ist Henrik Schumann zuständig, einer der drei Quartiersmanager der Stadt. „Diesen Auftrag hat er losgelöst vom Quartiersmanagement“, so Schönwald. Die Funktion eines Projektsteuerers sei jedoch nicht die eigenständige Entwicklung, sondern beinhalte vielmehr die Koordination und Überwachung der verschiedenen beteiligten Planer und später auch der ausführenden Baufirmen. Vor Kurzem entschied sich die Stadt für weitere Unterstützung: „Parallel und unabhängig von Herrn Schumann wurde Andreas Poth, ehemals Geschäftsführer des Kurhotels an der Obermain Therme, in beratender Funktion für die weitere Investorenakquise eingebunden“, bestätigt der Bürgermeister auf Nachfrage.

Auch Sophie Hoffstadt, Petya Stancheva Dzhmurov und Tim-Ra-

phael Bosch von „kol-lek-tiv Architekten“ dürften sich längst die Frage stellen, was wohl aus ihren „Bären-Plätzen“ wird. „Dass das Büro ‚kol-lek-tiv‘ aus München den Architektenwettbewerb gewonnen hat, ist nicht mit einem Anspruch auf Umsetzung des Vorhabens oder des Entwurfs verbunden“, unterstreicht Schönwald. „Die Architekten werden nicht monatlich vergütet, sondern erhalten Honorar je nach Stand der erbrachten Leistungen.“ Doch was, wenn ein privater Investor übernimmt? „Ob ein Verkauf finanzielle Auswirkungen haben könne, hängt beispielsweise auch davon ab, ob die bestehenden Planungsbüros in die private Projektentwicklung weiter eingebunden werden können.“

Die Stadt Bad Staffelstein kaufte das Bären-Areal nebst „Ultsch-Gelände“ im Oktober 2015. Der Komplex umfasst rund 3600 Quadratmeter und steht seit 1998 leer.

Zunächst standen archäologische Untersuchungen an. Das allerdings zieht sich: „Für die archäologischen Grabungen waren im Vorfeld umfangreiche Abstimmungen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege notwendig“, begründet Mario Schönwald die Zeitschiene.

Grabungen sind verpflichtend

„Wir gehen von Kosten von etwa einer halben Million Euro dafür aus.“ Nach dem Bayerischen Denkmalschutzgesetz ist die Stadt zu diesen Grabungen verpflichtet, da in diesem Bereich großflächig Bodendenkmäler

vermutet werden. Im Haushaltsplan 2025 sind insgesamt 750.000 Euro für das Bären-Areal vorgesehen, der Großteil davon für die genannten Grabungen. In 2020 ging die Stadt von rund 25 Millionen Euro für die Revitalisierung des „Bären-Areals“ aus, die vermutlich aber längst nicht mehr ausreichen dürften. Dabei hoffte die Stadt auf Zuschüsse in Höhe von bis zu 90 Prozent im Rahmen der Städtebauförderung des Freistaats.

„Richtig und wichtig“

„Ich bin nach wie vor der Meinung, dass der Erwerb des Bären-Geländes und die vorbereitenden Arbeiten wie Abbruch und jetzt die Grabungen durch die Stadt richtig und wichtig waren“, bekräftigt Bürgermeister Mario Schönwald gegenüber dieser Redaktion.

„Dass sich die Finanzierung der eigenen Umsetzung durch die Stadt Bad Staffelstein schwer darstellen lässt, wird wohl leider auch in den kommenden Jahren so sein.“

Sollte ein Investor mit einem ansprechenden und mehrheitsfähigen Gesamtkonzept das Gelände wiederbeleben wollen und die Rahmenbedingungen für die Stadt, insbesondere der Kaufpreis, stimmen, sei er auch einem Verkauf gegenüber aufgeschlossen. „Wichtig ist bei allen Varianten am Ende immer, dass die Stadt Bad Staffelstein insgesamt von der Umsetzung profitiert und die Innenstadt eine Belebung erfährt.“

Von Markus Drossel

Unbekannter Turm an der Stadtmauer ?

Die Grabungsstelle fällt kaum auf: Der Arbeitsplatz der Archäologen liegt etliche Meter über Straßenniveau der Alten Schießstätte, auch vom Kreuzberg aus lassen sich trotz entlaubter Büsche kaum Blicke erhaschen. Hier am früheren Verlauf der Stadtmauer graben sich Michael Jandjsek und Aaron Hagemann von „ReVe – Büro für Archäologie“ Bamberg/München im Auftrag des Landesamts für Denkmalpflege seit November Zentimeter um Zentimeter in unbekanntes Terrain hinein.

Bürgermeister Mario Schönwald ist an diesem Tag mit auf der Baustelle, lässt sich von Grabungsleiter Jandjsek erklären, was bislang gefunden wurde. Vor ihnen liegen Fragmente der früheren Stadtbefestigung, dahinter, ebenfalls aus Sandstein, ein akkurat gemauertes Viereck. „Wir befinden uns hier auf dem Areal, auf dem früher der Biergarten der Bären-Bräu war“, sagt der Archäologe.

Er deutet dann auf einen Mauerrest oberhalb, beschreibt mit seinen Händen auf dem Boden eine Linie die Alte Schießstätte hinunter und weist mit dem Zeigefinger auf ein weiteres Mauerfragment unterhalb, nahe der Horsdorfer Straße. „Hier ist die Stadtmauer verlaufen, und wir gehen davon aus, dass dieses Viereck vermutlich ein Turm war.“ In diesem Bereich machte der Mauerring einen Knick, weshalb ein Turm hier Sinn mache: „So hätte sich das Gelände gut überblicken lassen.“

„Da war man nicht zimperlich“

Gleich daneben: ein Relikt der Neuzeit – ein Fundament einer Pflanzgrube. „Im 19. Jahrhundert wurde die Stadtmauer zum Abriss freigegeben, Stück für Stück verkauft und in diesem Bereich überbaut. Da war man nicht zimperlich“, erklärt der Archäologe. „Es war wie ein großer Steinbruch.“ Als die Bären-Bräu hier ein Plateau aufschütten ließ, in ihm einen U-förmigen Eiskeller anlegte und Bäume pflanzte, nahm eher niemand Rücksicht auf die Spuren der Vergan-



Ob hier ein bis dato unbekannter Turm der Stadtmauer stand?
Foto: Markus Drossel

genheit. Heutzutage ist das anders: Brauerei und Gastwirtschaft „Zum schwarzen Bären“ sind Geschichte, Abfüllanlage und Bettenhaus längst dem Erdboden gleichgemacht, etwas Neues soll entstehen – aber erst, wenn die Archäologen ihre Arbeit verrichtet haben.

Aus dieser Perspektive ist gut zu erkennen, wie die Stadtmauer im 17. Jahrhundert verstärkt wurde. Unklar bleibt, welche Funktion die rundbogigen Nischen auf der stadtzugewandten Seite hatten. Bereits im Jahr 2022 fand eine erste Voruntersuchung statt, bei der auch ein hochmittelalterliches Grubenhaus an einer Giebelwand unweit der Sankt-Georgs-Kapelle gefunden wurde. „Ein Grubenhaus ist ein Haus mit einer Art Erdkeller, das in den Boden eingetieft wurde und in dem klassisch nicht gewohnt wurde, sondern handwerklich gearbeitet, vornehmlich Textilverarbeitung“, erklärt Michael Jandjsek. Dieses Haus habe schon vor der Stadtmauer gestanden, die im ersten Viertel des 15. Jahrhunderts errichtet wurde. Mit ihrer Dicke von maximal 1,45 Metern war sie nicht sonderlich stark, der Graben hin zum Kreuzberg aber brachte zusätzlichen Schutz. „Das Gelände hier ist ähnlich wie der Knops-

berg in Lichtenfels, auf dem das Stadtschloss errichtet wurde, nur kleiner. Eine natürliche Hanglage oder ein Sporn.“ Der Grabungsleiter geht von einem natürlichen Geländeeinschnitt aus, der als Graben genutzt und erweitert wurde.

Für profunde Erkenntnisse

Bislang haben sich die Archäologen auf einem noch sehr kleinen, wenige Quadratmeter messenden Bereich vielleicht 20, an mancher Stelle 30 Zentimeter in die Erde gegraben. Um profunde Erkenntnisse zu bekommen, müssen sie aber wohl an einigen Stellen metertief vorstoßen. Bürgermeister Mario Schönwald lässt derweil den Blick über das rund 3900 Quadratmeter große Areal schweifen. Überall, wo später neue Gebäude entstehen sollen, müssen die Geschichtsforscher noch ran. Die Stadt hofft auf einen Zeitrahmen von sechs Monaten und auf Kosten von maximal 500.000 Euro, abzüglich bewilligter Zuschüsse. Wieder deutet Jandjsek auf ein tieferliegendes Stück Stadtmauer unweit der Mündung der Alten Schießstätte in die Horsdorfer Straße: „Hier lässt sich schön sehen, dass die Stadtmauer einst noch einmal nach hinten verstärkt wurde“, erklärt er. Das war im

17. Jahrhundert, als andernorts Bastionen an die Ringmauern angefügt wurden. Die Stadtmauer wurde im 15. Jahrhundert aus verschiedenen Arten von Sandstein errichtet. Was auffällt, ist deren unterschiedliche Größe. Zusammen mit der Erkenntnis zur Dicke liegen Vermutungen nahe, dass die Stadt nicht unbedingt von Reichtum gesegnet war, als die Befestigungsanlage erbaut wurde. „Eher nicht so wehrhaft“, sagt Jandjsek über das Konstrukt. Aber mit dem ausgedehnten Graben dann doch ganz brauchbar. Dass die Stadtmauer einst vier Tore hatte, ist sicher. Das Horsdorfer Tor stand nur einen Steinwurf entfernt. Hinzu kamen kleinere und größere Türme, von denen nur noch das Obere Tor erhalten blieb. „Von dieser Seite der Stadtmauer existieren keine technischen Zeichnungen, nur einige idealisierte. Im Urkataster ist außerdem kein Turm vermerkt“, so der Grabungsleiter. Das aber muss nichts heißen. „Mehr werden wir wohl wissen, wenn wir mehr in die Tiefe gehen.“

Vielleicht erschließt sich dann auch der Sinn des stadteinwärts liegenden Mauerrests wenige Meter weiter, der von einem Gebäude stammen könne, aber auch von Stützstreben der Mauer. Das Gelände jedenfalls und auch die Sankt-Georg-Kapelle legt Vermutungen nahe, dass „hier eine Keimzelle der Besiedelung gewesen sein könnte. Auch, weil die Kapelle so erhöht liegt, zudem ist das Patrozinium Sankt Georg sehr alt. Vielleicht war es auch ein Fluchtpunkt bei etwaigen Angriffen.“

Michael Jandjsek deutet bergaufwärts und beginnt, vom so genannten Thüringer-Grab zu sprechen. 500 Meter weiter sei diese Spur menschlicher Besiedelung gefunden worden, die deutlich kulturelle Spuren aus dem fünften beziehungsweise sechsten Jahrhundert aufwies. Es war die Zeit der Völkerwanderung, als der Einfluss der Thüringer bis an den Obermain reichte.

Von Markus Drossel



AQUA RIESE
der riesige Badespaß für die ganze Familie

• SCHWIMMSCHULE • KINDERGEBURTSTAG • EVENTS



Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 14.00 - 20.00 Uhr

Sa.+So.+Fei.: 10.00 - 20.00 Uhr

Ferien tgl.: 10.00 - 20.00 Uhr



www.aquariese.de

Seestraße 3 - 96231 Bad Staffelstein - Tel. 0 95 73 / 22 29 96 - info@aquariese.de

KÜCHEN

URZBACH

Bad Staffelstein

Bamberger Straße 35
 Tel. 0 95 73 - 331 53 60

– **schüller®** – Küchen Qualität aus Franken
 – **LEICHT®** – Die Architektur-küche



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag 9 – 18 Uhr
 Mittwoch 9 – 13 Uhr
 Donnerstag und Freitag 9 – 18 Uhr
 Samstag gerne nach Vereinbarung!

www.kuechen-kurzbach.de
www.kuechenspezialisten.de

Nähestube

Änderungsschneiderei
 Reinigungsannahme
 Kleinflederwaren
 Bischof-von-Dinkel-Str. 12
 96231 Bad Staffelstein
 Mo-Fr.: 09:00 - 12:30
 14:30 - 18:00
www.naehstube-ste.de

Malerbetrieb

Petratschek
 seit 1998
 Tapezier-, Verputz-, Lackierarbeiten
 ☎ 09573/239016, 0171/1964211
 96231 Bad Staffelstein
www.prima-renovierung.de
 – PREISWERT –

Winterschnäppchen

Viele Artikel

bis zu **50%** reduziert!



Lichtenfels • Innere Bamberger Str. 10, 11 + 14 • Tel. 09571/2067

Andrea's Wolparadies

Inhaberin: Andrea Winkelmann

Bamberger Straße 15
 96231 Bad Staffelstein
 Telefon 09573/235277

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag bis Freitag
 9 – 12 und 14 – 18 Uhr,
 Samstag 9 – 13 Uhr

Ohne Zeitung wären Sie mit Ihrer Meinung allein!

Obermain-Tagblatt



Streunerhunde brauchen unsere Hilfe!

VIER PFOTEN rettet Tiere in Not und beschützt sie. Weltweit.

Helfen Sie mit!
 Unterstützen Sie unsere Arbeit mit IHRER Spende.

VIER PFOTEN Spendenkonto
 (GLS Bank)
 IBAN
 DE86 4306 0967 1193 1759 00
 BIC
 GENODEM1GLS

UNSERE ANZEIGEN-SCHLUSSZEITEN

Das Wichtigste auf einen Blick:
 Folgende Anzeigenschlüsse gelten für Obermain-Tagblatt und Obermain-Service (Änderungen in Feiertagswochen werden vorher in OT und OS angekündigt).

Obermain-Tagblatt

Wochentag	privat/gewerblich	Todesanzeigen	Sonderthemen
Montag	Freitag, 10 Uhr	Freitag, 14 Uhr	Mittwoch, 10 Uhr
Dienstag	Montag, 10 Uhr	Montag, 15 Uhr	Donnerstag, 10 Uhr
Mittwoch	Dienstag, 10 Uhr	Dienstag, 15 Uhr	Freitag, 10 Uhr
Donnerstag	Mittwoch, 10 Uhr	Mittwoch, 15 Uhr	Montag, 10 Uhr
Freitag	Donnerstag, 10 Uhr	Donnerstag, 15 Uhr	Dienstag, 10 Uhr
Samstag	Donnerstag, 15 Uhr	Freitag, 14 Uhr	Mittwoch, 10 Uhr

Obermain-Tagblatt
Service

Wochentag	privat/gewerblich	Todesanzeigen	Sonderthemen
Donnerstag	Montag, 16 Uhr	Montag, 16 Uhr	Freitag, 10 Uhr

Kontakt und Servicezeiten siehe <https://www.obermain.de/anzeigen/ansprechpartner/>

letzte Korr. bis 16.30 Uhr

traueranzeigen@obermain.de,

Tel. 09571 / 788-77

Obermain-Tagblatt



Tierschutz.
 Weltweit.



www.vier-pfoten.de/spenden

Gekennzeichneter Download (ID=jy1IAeZtrHtoTw90MLhgrWt18ps-JhDuugBp_R14zCQ)